



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

19.06.1938 (Nr. 166)

Erscheint 7mal wöchentlich  
Hauptstadt Bremen, 2.30 einbl. S.  
Verlagspreis monatlich 2.30  
R.M. (einschl. 48.86 Pfg. Post-  
gebühren) zuzügl. 42 Pfg. Be-  
st.-geb. Bezugspreis ist im voraus  
zu zahlen. Postfach-Nr. 17272.  
Eine Veränderung der Zeitung  
erschließt keinen Anspruch auf  
Rückzahlung des Bezugspreises.  
Verlag: Dr. Gremmer, Bremer-  
straße 6-8, Bremen. Verlags-  
Nr. 541 21, Postfach-Nr. 5000.  
5 11 15. Druck: Verlag, Werft,  
12-13 Uhr. Schließung Di-  
tag und Freitag 12-13 Uhr.

# Bremer Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens  
Amtliches Veröffentlichungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen-Grundpreis:  
Die 22-mm-Reihe im Einzelblatt  
13 Pfg. die 18-mm-Reihe im Ein-  
zelblatt 10 Pfg. Einzelpreis  
für kleine Familienanzeigen u. a.)  
sowie sonstige Bedingungen Preis-  
liste 7 (Nachschlüssel C). Für An-  
zeigen durch den Fernsprecher keine  
Gehalt. Anzeigenschluß 16 Uhr.  
Geschäftsstellen: In Bremen:  
Bremen 6-8, Fernsprecher Nr.  
541 21, Postfach-Nr. 5000.  
Fernsprecher Nr. 511 157. Ober-  
straße Nr. 86, Fernspr. 541 21.  
In Oldenburg, Stauffstraße  
Nr. 21, Fernsprecher Nr. 36 09.

Parteiamtliche Tageszeitung  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 166 / 8. Jahrgang

Sonntag, 19. Juni 1938

Einzelpreis 15 Pfg.

## Westmarksfahrt Der Alten Garde

### Rudolf Heß: Eine der schönsten Siegesfahrten

Grüßwort Des Stellvertreters Des Führers  
an Adolf Hitlers älteste Kampfgenossen

Berlin, 19. Juni.  
Das große Parteievents der kommenden Woche wird die diesjährige Fahrt der Alten Garde der NSDAP sein, die am Dienstag beginnt und in den Gau Koblenz-Trier führt. Die Fahrt findet ihren Auftakt in Trier. Dort versammeln sich am Dienstagabend die Teilnehmer aus allen Gauen des Reiches zu einer Kundgebung, auf der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und Gauleiter Simon sprechen.

Am Mittwoch, 22. Juni, beginnt die eigentliche Fahrt, die die Alte Garde in 26 Diensttagen über 1000 km durch die schönsten Gegenden des Gau Koblenz-Trier führen wird. Am Freitagabend wird die Fahrt mit einer nächtlichen Kundgebung am Deutschen Eck in Koblenz durch den Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, ihren feierlichen Abschluß finden.

Der den Parteimitgliedern gewidmeten Festschrift hat der Stellvertreter des Führers, die folgenden Grüßworte für die Alte-Garde-Fahrt 1938 vorgetragen:  
„Eines der höchsten Ziele, um welches die Alte Garde unter dem Führer kämpfte, ist in wunderbarer Weise in diesem Jahr Wirklichkeit geworden. Die Fahrt der Alten Garde 1938 eine der schönsten Siegesfahrten, die Adolf Hitlers älteste Kampfgenossen antreten können.“

Uebergriffe erfolgen, dann wird man, wenn schließlich politische Projekte nichts mehr werden, zu drohenderen Mitteln greifen müssen. Wir wollen den Frieden, und das deutsche Volk ist friedlich gesinnt. Aber man soll unsere Gebude nicht mißbrauchen. Feig, schwach und trotzig ist das deutsche Volk ganz gewiß nicht, und wer das begreifen nicht versteht, der wird den Schaden davon haben. (Schriener, langanhaltender Beifall.)

Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, traf am Sonntagabend in Koblenz ein, wo er heute auf einer Kundgebung anlässlich des 10-jährigen deutsch-preussischen Gausparteitages sprach.

### Die kommenden Führer der Partei

Von  
Gemeinschaftsführer F. K. Osann  
Wenn wir den Lebensweg unseres Volkes in der Geschichte überblicken, so stehen wir öfters wieder vor der gleichen tragischen Tatsache: im entscheidenden Augenblick fehlten politische Führer. Wir hatten ein Heer von Kämpfern, Geschützten und verwundeten Soldaten an allen Stellen, keinem der gewaltigen politischen Decker des deutschen Volkes aber war es gelungen, von ihm bis zum nächsten politischen Staatsdenker eine Brücke aus Generationen einwärts auszurichten und mit den großen Zielen vertrauter politischer Menschen zu bauen.  
So mußte das gewaltige Werk eines Mannes im Jahre 1918 enden. Immer war diese Zeit des Schicksals des Führers größte Sorge: „Jedoch eine Sorge habe ich, die mir wirklich Sorge macht. Das ist die Sorge, ob es uns gelingt, den Führernachwuchs für die politische Leitung der NSDAP zu bilden. Es ist die Sorge über die Schwierigkeiten für alle Zeiten, die Ausrichtung politischer Führer, denen das Wohl und Wehe Deutschlands ehernes Gesetz ist, das ist die vornehmste Aufgabe der Lebensjahre.“

### Parteiappell in Königsberg

Reichsminister Dr. Frick, Reichsleiter Dr. Ley und Reichsleiter Buch sprachen  
Königsberg, 19. Juni.  
Im weiteren Verlauf des östpreussischen Gausparteitages wurde Sonntag der große Parteiappell in der Schloßhalle in Königsberg im Beisein von Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, Reichsminister Dr. Frick und Reichsleiter Buch abgehalten.  
Reichsorganisationsleiter Dr. Ley entwickelte zunächst vor den Parteigenossen der Nordfront die tragenden Gedanken, aus denen die nationalsozialistische Idee und die Organisation der Partei erwachsen ist. Er legte den versammelten Anwesenden vor allem die Pflicht zu höherer Verantwortungsfreudigkeit ans Herz. Dann ergriff Reichsminister Dr. Frick das Wort, um zunächst mit herzlichen Worten seiner Verbundenheit mit der Nordfront Ausdruck zu geben. Der Reichsminister hob dabei besonders die Tatsache hervor, daß in Ostpreußen, wo Gauleiter Buch und seine Mitarbeiter einen Tümmereinsatz voranden, zuerst von allen deutschen Gauen die Rettung der Landbevölkerung und die Festigung der Arbeitslosigkeit gelungen ist. Mit besonderem Nachdruck würdigte der Reichsminister dann die außerordentliche Arbeit des nationalsozialistischen Heils erfüllten Beamten, ohne deren Unterstützung der Aufbau niemals möglich gewesen wäre.  
Der Minister schloß dann die Hoffnung, daß in Anbetracht des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs bald auch für die deutschen Weimarer ein gestörter Ausgleich ermöglicht werden kann.  
Der Minister erwähnte auch die neue schicksalige Grenzverleugung und erklärte: „Wenn immer wieder“

### Vor fünf Jahren Parteiverbot in Österreich

(Von unserer Wiener Schriftleitung.)  
rd. Wien, 19. Juni.  
Am heutigen Sonntag feiert Wien im Zeichen des Gedenkens an den 6. Februar des Parteiverbotes durch Dollfuß am 19. Juni 1933 wurde die NSDAP in Österreich verboten, und damit begann der Kampf der Nationalsozialisten in Österreich um die politische Freiheit und um das höchste Ziel des Volkswalles, ein Kampf, der von der Götterverkörperung mit den schärfsten Terrormethoden bis zu Galgen und Verhängung geführt wurde. Die Erinnerungsfestlichkeiten beginnen in Wien mit einem vormittags abgehaltenen großen Appell. Auf Gedenkreden für die Opfer der Bewegung und Kundmärsche sind für diesen historischen Tag vorgesehen, der in einem Volksfest auf der Seilwiese im Prater und schließlich in einer großen Gausversammlung des Gau Wien seinen prächtigen Abschluß finden wird.

## Prag verkündet amtlich: Demobilisierung

Die zu „außerordentlichen Übungen“ einberufenen Reservisten entlassen — Eine deutsche Stellungnahme

Prag, 19. Juni.  
Nach einer amtlichen Verlautbarung des tschechoslowakischen Pressebüros wurde zu Ende des Monats Mai zu außerordentlichen Übungen einberufenen Reservisten dieser Lage entlassen. Die Ausbildung der Reserve vollzieht sich nunmehr in normaler Weise.

Prager Regierung nach jedem Uebergriff untergeordneter tschechischer Organe die Befreiung der Schuldigen ankündigt, ohne daß dieser Ankündigung die Tat folgt. Interessant wäre es jedenfalls, von amtlicher tschechischer Seite zu erfahren, wie viele tschechische Beamte und Soldaten

nach den zahlreichen Zwischenfällen und Grenzverletzungen wieder zur Rechenschaft gezogen und bestraft worden sind. Darüber hinaus fragen wir, welche Maßnahmen zur Verhinderung weiterer Grenzverletzungen getroffen worden sind. Wir allgemeinen Erklärungen ist es, wie gesagt, nicht genug.

### Rückzug der Volkshewisten

Creuel der Haken — Einmischung Frankreichs  
Salamanca, 19. Juni.  
An der Katalien-Front vertrieben die Volkshewisten einige Gegenangriffe, die jedoch mit schweren Verlusten abgewiesen wurden. Im westlichen Bereich des Frontes bei Gollado de Salamancas. Am 18. Juni wurden die Volkshewisten bei Angreifversuchen vertrieben abgewiesen. Ein ebenfalls von den nationalen Truppen mit großer Schärfe ausgeführter Gegenangriff warf den Volkshewisten von Salamanca über den Marquis-Pass im weiteren Rückzug gezwungen wurde er überfällt und verlor über 1000 Gefangene. Unter der umangenehmen Beute an Kriegsgerät befinden sich 24 Maschinenkanonen.  
Die Nachrichten von halsstarrigen Generalitäten in den verlassenen Dörfern hielten sich von Tag zu Tag. Nach dem Abzug in Katalien haben die Sowjetstellungen auch in Villa Real vor ihrem Vormarsch ein Weitenwerden veranlaßt. Beim Einrücken der nationalen Truppen lagen in den Straßen zahlreiche Leichen, die zum Teil grauenvoll verstümmelt waren. Auch Mütter mit kleinen Kindern lagen mit unter den Leichen. Sie hatten sich verweigert, den Feind zu jagen und daher kurz nach dem Einrücken der nationalen Truppen zu sterben.

### Gedechteruche in China

Das Hochwasser 150 Kilometer südlich der Lungshai-Bahn  
Schanghai, 19. Juni.  
Das Hochwasser des gelben Flusses ist im Laufe des Sonntags weiter nach Süden vorgedrungen, es befindet sich in seinen Ausläufern bereits 150 Kilometer südlich der Lungshai-Bahn. Während am Freitag etwa 1000 Quadratkilometer überflutet wurden, haben heute über 2000 Quadratkilometer unter Wasser. Die Zahl der Schwandenen wird auf 700 000 geschätzt. Hunderte von Dörfern sind den Vorkommnissen der Fluten in den letzten beiden Tagen zum Opfer gefallen. Stellenweise ragen nur die Dächer aus dem Wasser. Ueber der Wasserwelle treiben japanische Militärflieger, die die Aufgabe haben, die Vermineralisierung des Gelben Flusses festzustellen. Vom Damm der Lungshai-Bahn sind nur kurze Strecken noch hochwasserfrei verblieben.  
An vielen Stellen drängen sich die chinesischen Flüchtlinge und auch abgezeichnete japanische Soldaten, denen die fliegere Verfolgung zuwider. Der japanische Sprecher in Shanghai teilte mit, daß in vielen Dörfern und Städten auch die japanischen Besatzungen von den Fluten eingeschlossen seien und an Proviantmangel litten. Auch hier schaffen japanische Flugzeuge Lebensmittel. An den nördlichen Fronten herrscht völlige Gedechteruche.

### Schwere Grenzviolenzenfall

wischen der Sowjetunion und Mandschuho  
Tolio, 19. Juni.  
Eine 20 Mann starke mandschurische Patrouille wurde am Freitag an der Grenze zwischen der Sowjetunion und Mandschuho bei Konfliktung von einer sowjetischen Abteilung angegriffen. Es entwickelte sich ein Feuergefecht, das nachdem von beiden Seiten Verstärkungen eingeschifft waren, 20 Minuten dauerte. Die sowjetische Seite am Kampfplatz ist bisher noch unklar. Vorläufigen Nachrichten zufolge wurde ein mandschurischer Soldat getötet und ein zweiter verwundet. Die Reste des mandschurischen Soldaten wurde von den Sowjeten verhaftet.

### Freiwaldau unter Terror

Wilde Ausschreitungen betrunkener tschechischer Soldaten  
Freiwaldau, 18. Juni.  
Am 18. und 17. Juni kam es in Freiwaldau zu wilden Ausschreitungen der tschechischen Soldaten gegen die Zivilbevölkerung. Tschechische Soldaten fielen über einen Euthenischen her und verletzten ihn, als er zwei Jugendlichen zu Hilfe eilen wollte, die von den Soldaten bedrängt wurden. Auch in Golladen kam es zu wilden Szenen, die betrunkene Soldaten herausgerufen hatten. Am Galgenbaum zerschlugen betrunkene Soldaten mehrere Einwohnungsgegenstände.

### Freiwalda unter Terror

Die „Gazetta del Popolo“ nimmt die Tatsache, daß 12 000 Militärsoldaten der 43. italienischen Division, die im spanischen Gebiet gelandete waren, wieder nach Barcelona vertrieben wurden, zum Anlaß, die französische Politik des doppelten Schadens höchstens anzuprangern. Keine noch so heuchlerische Verungung auf die Nichterreichung, so schreibt das Blatt, könne die Welt verändern, festzustellen, daß Frankreich damit eine neue und befallenerweise offizielle Einmischung zugunsten der Sowjets begeht.

### Unser Tagesspiegel

Prag meldet Demobilisierung.  
In Nordchina werden die Kampfhandlungen eingeleitet.  
Die Ostpreußen-Konferenz in Bremen beendet gestern ihre Sitzungen.  
Die Annahme der Umfrage im Einzelhandel hält weiter an.  
Mit einer Rede des Reichsministers Dr. Frant fand die Fortsetzung der Akademie für Deutsches Recht ihren Abschluß.  
Die Westmarkfahrt der Alten Garde beginnt am Dienstag.  
Der Regierende Bürgermeister hat den Reichsausschuss mit Erhebungen über die Aufschlagsbereitschaft Bremens beauftragt.  
Der Brauereibund der SA zur Heimabreise hat die neue Dannebergstraße wurde feierlich eingeweiht.  
In einem Freundschaftsspiel spielten SV. Werder und FC. St. Pauli unentschieden 2:2.  
In Bremen begannen die Kreisvereinsfestlichkeiten der Reichswehr.  
Nach der 8. Stunde der Deutschlandfahrt hält der Deutsche Schild weiter die Führung.  
In den Untererferlanden nahm das große Kreistreffen der NSDAP seinen Verlauf.

Wie lange sollen diese Zwischenfälle sich noch wiederholen? Es ist nicht gerecht, wenn die









Fahrt der Kriegserlerten ins Grüne

Da waren nicht erst lange Beobachtungen notwendig. In ein Ferngespräch mit den höchsten Dienststellen des NSKK, und des DVVK, genigten, um das Vorhaben der NSKK, einmal den beteiligten Kriegserlerten, die ihren Entschluß im Kriege verloren haben, einen schönen Ausflugsausflug zu machen, in die Tat umzusetzen. NSKK und DVVK stellen auf Wunsch je 20 Personen aus. Hundert Kriegserlerten wurden gebeten, an der Fahrt teilzunehmen. Sie sagten alle gerne zu, ist es für sie, die meistens im Geben behindert sind und deshalb keine großen Spaziergänge unternehmen können, doch einmal eine schöne Bereicherung ihres Lebensabend, eine Ausflugsfahrt zu machen und in fröhlicher Gesellschaft einen Nachmittag im Grünen verbringen zu können.

Die Kriegserlerten wurden mit Aufstellungen von ihrer Wohnung abgeholt. Kurz nach 10 Uhr war die feierliche Wagenkolonne auf der Autobahn, ein recht lebhaftes Erlebnis für die Männer und Frauen, die die Fahrt. Ungefähr zwanzig für die Fahrt, ging über das breite weite Sand- und Kiesgelände und die Wege über den Wald bis zum letzten Grün des Waldes. Für eine besondere, allerdings nicht programmatische Überleitung sorgten die in den Wald am gegenüberliegenden Ende und die, die sich die lange Autofahrt erlauben sollen. Die Autos sind in Gruppen von fünf bis sechs bis zum Wald. Sie fuhren in die Autobahn.

In Hohenham, einem der schönsten Punkte der Bremlinger Ebene, machte eine feierliche Kaffeepause auf die Gäste. Die Kaffee- und Kuchen- und unter anderem auch ein kleines Ständchen. Die Leiter der Fahrt, der Reichsleiter des NSKK, H. G. Ehlers, hielt die Gäste hier herzlich willkommen. Der Leiter fühlte, daß die Einladung gefahrt sein und sprach die Hoffnung aus, daß es der NSKK, möglich sein werde, in Zukunft noch mehr als es bisher schon geschehen ist, das Los der Kriegserlerten zu erleichtern. In den Gartenanlagen und an der Tennisanlage dann die Zeit, schneller, als man es ahnen konnte, ist das denn all zu rasch, fruchtete man ein Mähdrescher, als um Mitternacht gebeten wurde. Schön war auch die Heimfahrt. Alle Gäste wurden wieder zu ihren Wohnungen gebracht. Die vom NSKK gestellten Sanitäter brachten auf der ganzen Fahrt den Patienten nicht zu einem Augenblick. Die Sanitäter sind natürlich auch mit dem Auto. Der Reichsleiter des NSKK, H. G. Ehlers, der den diesjährigen verordneten Reichsleiter des DVVK, H. G. Ehlers, als einen besonderen Erfolg der Fahrt. Dieser Reichsleiter sprach, die in diesem Jahre zum ersten Mal durchgeführt wurde, bleibt auch die alle hochwürdigen Mitglieder der Fahrt, die am Geben behinderten Kriegserlerten helfen. Die Fahrt wird, 500 Kameraden im August zur Fahrt in die Bremer Heide fahren.



„Sie können zu glauben, daß Ihre Schirmmöhre nur klingen, um Sie daran zu erinnern, wenn Sie sich pudern müssen!“

Verkehrserziehung aus der Praxis

Die fangvorrichtung rettete ihn ...

Die täglichen Unfälle — Radfahrer geriet unter die Straßenbahn

Am Verlauf eines Zufallsereignisses am Sonntag um 10.30 Uhr an der Kreuzung 2a, 3a, 4a, 5a, 6a, 7a, 8a, 9a, 10a, 11a, 12a, 13a, 14a, 15a, 16a, 17a, 18a, 19a, 20a, 21a, 22a, 23a, 24a, 25a, 26a, 27a, 28a, 29a, 30a, 31a, 32a, 33a, 34a, 35a, 36a, 37a, 38a, 39a, 40a, 41a, 42a, 43a, 44a, 45a, 46a, 47a, 48a, 49a, 50a, 51a, 52a, 53a, 54a, 55a, 56a, 57a, 58a, 59a, 60a, 61a, 62a, 63a, 64a, 65a, 66a, 67a, 68a, 69a, 70a, 71a, 72a, 73a, 74a, 75a, 76a, 77a, 78a, 79a, 80a, 81a, 82a, 83a, 84a, 85a, 86a, 87a, 88a, 89a, 90a, 91a, 92a, 93a, 94a, 95a, 96a, 97a, 98a, 99a, 100a, 101a, 102a, 103a, 104a, 105a, 106a, 107a, 108a, 109a, 110a, 111a, 112a, 113a, 114a, 115a, 116a, 117a, 118a, 119a, 120a, 121a, 122a, 123a, 124a, 125a, 126a, 127a, 128a, 129a, 130a, 131a, 132a, 133a, 134a, 135a, 136a, 137a, 138a, 139a, 140a, 141a, 142a, 143a, 144a, 145a, 146a, 147a, 148a, 149a, 150a, 151a, 152a, 153a, 154a, 155a, 156a, 157a, 158a, 159a, 160a, 161a, 162a, 163a, 164a, 165a, 166a, 167a, 168a, 169a, 170a, 171a, 172a, 173a, 174a, 175a, 176a, 177a, 178a, 179a, 180a, 181a, 182a, 183a, 184a, 185a, 186a, 187a, 188a, 189a, 190a, 191a, 192a, 193a, 194a, 195a, 196a, 197a, 198a, 199a, 200a, 201a, 202a, 203a, 204a, 205a, 206a, 207a, 208a, 209a, 210a, 211a, 212a, 213a, 214a, 215a, 216a, 217a, 218a, 219a, 220a, 221a, 222a, 223a, 224a, 225a, 226a, 227a, 228a, 229a, 230a, 231a, 232a, 233a, 234a, 235a, 236a, 237a, 238a, 239a, 240a, 241a, 242a, 243a, 244a, 245a, 246a, 247a, 248a, 249a, 250a, 251a, 252a, 253a, 254a, 255a, 256a, 257a, 258a, 259a, 260a, 261a, 262a, 263a, 264a, 265a, 266a, 267a, 268a, 269a, 270a, 271a, 272a, 273a, 274a, 275a, 276a, 277a, 278a, 279a, 280a, 281a, 282a, 283a, 284a, 285a, 286a, 287a, 288a, 289a, 290a, 291a, 292a, 293a, 294a, 295a, 296a, 297a, 298a, 299a, 300a, 301a, 302a, 303a, 304a, 305a, 306a, 307a, 308a, 309a, 310a, 311a, 312a, 313a, 314a, 315a, 316a, 317a, 318a, 319a, 320a, 321a, 322a, 323a, 324a, 325a, 326a, 327a, 328a, 329a, 330a, 331a, 332a, 333a, 334a, 335a, 336a, 337a, 338a, 339a, 340a, 341a, 342a, 343a, 344a, 345a, 346a, 347a, 348a, 349a, 350a, 351a, 352a, 353a, 354a, 355a, 356a, 357a, 358a, 359a, 360a, 361a, 362a, 363a, 364a, 365a, 366a, 367a, 368a, 369a, 370a, 371a, 372a, 373a, 374a, 375a, 376a, 377a, 378a, 379a, 380a, 381a, 382a, 383a, 384a, 385a, 386a, 387a, 388a, 389a, 390a, 391a, 392a, 393a, 394a, 395a, 396a, 397a, 398a, 399a, 400a, 401a, 402a, 403a, 404a, 405a, 406a, 407a, 408a, 409a, 410a, 411a, 412a, 413a, 414a, 415a, 416a, 417a, 418a, 419a, 420a, 421a, 422a, 423a, 424a, 425a, 426a, 427a, 428a, 429a, 430a, 431a, 432a, 433a, 434a, 435a, 436a, 437a, 438a, 439a, 440a, 441a, 442a, 443a, 444a, 445a, 446a, 447a, 448a, 449a, 450a, 451a, 452a, 453a, 454a, 455a, 456a, 457a, 458a, 459a, 460a, 461a, 462a, 463a, 464a, 465a, 466a, 467a, 468a, 469a, 470a, 471a, 472a, 473a, 474a, 475a, 476a, 477a, 478a, 479a, 480a, 481a, 482a, 483a, 484a, 485a, 486a, 487a, 488a, 489a, 490a, 491a, 492a, 493a, 494a, 495a, 496a, 497a, 498a, 499a, 500a, 501a, 502a, 503a, 504a, 505a, 506a, 507a, 508a, 509a, 510a, 511a, 512a, 513a, 514a, 515a, 516a, 517a, 518a, 519a, 520a, 521a, 522a, 523a, 524a, 525a, 526a, 527a, 528a, 529a, 530a, 531a, 532a, 533a, 534a, 535a, 536a, 537a, 538a, 539a, 540a, 541a, 542a, 543a, 544a, 545a, 546a, 547a, 548a, 549a, 550a, 551a, 552a, 553a, 554a, 555a, 556a, 557a, 558a, 559a, 560a, 561a, 562a, 563a, 564a, 565a, 566a, 567a, 568a, 569a, 570a, 571a, 572a, 573a, 574a, 575a, 576a, 577a, 578a, 579a, 580a, 581a, 582a, 583a, 584a, 585a, 586a, 587a, 588a, 589a, 590a, 591a, 592a, 593a, 594a, 595a, 596a, 597a, 598a, 599a, 600a, 601a, 602a, 603a, 604a, 605a, 606a, 607a, 608a, 609a, 610a, 611a, 612a, 613a, 614a, 615a, 616a, 617a, 618a, 619a, 620a, 621a, 622a, 623a, 624a, 625a, 626a, 627a, 628a, 629a, 630a, 631a, 632a, 633a, 634a, 635a, 636a, 637a, 638a, 639a, 640a, 641a, 642a, 643a, 644a, 645a, 646a, 647a, 648a, 649a, 650a, 651a, 652a, 653a, 654a, 655a, 656a, 657a, 658a, 659a, 660a, 661a, 662a, 663a, 664a, 665a, 666a, 667a, 668a, 669a, 670a, 671a, 672a, 673a, 674a, 675a, 676a, 677a, 678a, 679a, 680a, 681a, 682a, 683a, 684a, 685a, 686a, 687a, 688a, 689a, 690a, 691a, 692a, 693a, 694a, 695a, 696a, 697a, 698a, 699a, 700a, 701a, 702a, 703a, 704a, 705a, 706a, 707a, 708a, 709a, 710a, 711a, 712a, 713a, 714a, 715a, 716a, 717a, 718a, 719a, 720a, 721a, 722a, 723a, 724a, 725a, 726a, 727a, 728a, 729a, 730a, 731a, 732a, 733a, 734a, 735a, 736a, 737a, 738a, 739a, 740a, 741a, 742a, 743a, 744a, 745a, 746a, 747a, 748a, 749a, 750a, 751a, 752a, 753a, 754a, 755a, 756a, 757a, 758a, 759a, 760a, 761a, 762a, 763a, 764a, 765a, 766a, 767a, 768a, 769a, 770a, 771a, 772a, 773a, 774a, 775a, 776a, 777a, 778a, 779a, 780a, 781a, 782a, 783a, 784a, 785a, 786a, 787a, 788a, 789a, 790a, 791a, 792a, 793a, 794a, 795a, 796a, 797a, 798a, 799a, 800a, 801a, 802a, 803a, 804a, 805a, 806a, 807a, 808a, 809a, 810a, 811a, 812a, 813a, 814a, 815a, 816a, 817a, 818a, 819a, 820a, 821a, 822a, 823a, 824a, 825a, 826a, 827a, 828a, 829a, 830a, 831a, 832a, 833a, 834a, 835a, 836a, 837a, 838a, 839a, 840a, 841a, 842a, 843a, 844a, 845a, 846a, 847a, 848a, 849a, 850a, 851a, 852a, 853a, 854a, 855a, 856a, 857a, 858a, 859a, 860a, 861a, 862a, 863a, 864a, 865a, 866a, 867a, 868a, 869a, 870a, 871a, 872a, 873a, 874a, 875a, 876a, 877a, 878a, 879a, 880a, 881a, 882a, 883a, 884a, 885a, 886a, 887a, 888a, 889a, 890a, 891a, 892a, 893a, 894a, 895a, 896a, 897a, 898a, 899a, 900a, 901a, 902a, 903a, 904a, 905a, 906a, 907a, 908a, 909a, 910a, 911a, 912a, 913a, 914a, 915a, 916a, 917a, 918a, 919a, 920a, 921a, 922a, 923a, 924a, 925a, 926a, 927a, 928a, 929a, 930a, 931a, 932a, 933a, 934a, 935a, 936a, 937a, 938a, 939a, 940a, 941a, 942a, 943a, 944a, 945a, 946a, 947a, 948a, 949a, 950a, 951a, 952a, 953a, 954a, 955a, 956a, 957a, 958a, 959a, 960a, 961a, 962a, 963a, 964a, 965a, 966a, 967a, 968a, 969a, 970a, 971a, 972a, 973a, 974a, 975a, 976a, 977a, 978a, 979a, 980a, 981a, 982a, 983a, 984a, 985a, 986a, 987a, 988a, 989a, 990a, 991a, 992a, 993a, 994a, 995a, 996a, 997a, 998a, 999a, 1000a.

Fahrer einer Omnibuslinie mit Anhänger, der am Sonntag um 10.30 Uhr an der Kreuzung 2a, 3a, 4a, 5a, 6a, 7a, 8a, 9a, 10a, 11a, 12a, 13a, 14a, 15a, 16a, 17a, 18a, 19a, 20a, 21a, 22a, 23a, 24a, 25a, 26a, 27a, 28a, 29a, 30a, 31a, 32a, 33a, 34a, 35a, 36a, 37a, 38a, 39a, 40a, 41a, 42a, 43a, 44a, 45a, 46a, 47a, 48a, 49a, 50a, 51a, 52a, 53a, 54a, 55a, 56a, 57a, 58a, 59a, 60a, 61a, 62a, 63a, 64a, 65a, 66a, 67a, 68a, 69a, 70a, 71a, 72a, 73a, 74a, 75a, 76a, 77a, 78a, 79a, 80a, 81a, 82a, 83a, 84a, 85a, 86a, 87a, 88a, 89a, 90a, 91a, 92a, 93a, 94a, 95a, 96a, 97a, 98a, 99a, 100a, 101a, 102a, 103a, 104a, 105a, 106a, 107a, 108a, 109a, 110a, 111a, 112a, 113a, 114a, 115a, 116a, 117a, 118a, 119a, 120a, 121a, 122a, 123a, 124a, 125a, 126a, 127a, 128a, 129a, 130a, 131a, 132a, 133a, 134a, 135a, 136a, 137a, 138a, 139a, 140a, 141a, 142a, 143a, 144a, 145a, 146a, 147a, 148a, 149a, 150a, 151a, 152a, 153a, 154a, 155a, 156a, 157a, 158a, 159a, 160a, 161a, 162a, 163a, 164a, 165a, 166a, 167a, 168a, 169a, 170a, 171a, 172a, 173a, 174a, 175a, 176a, 177a, 178a, 179a, 180a, 181a, 182a, 183a, 184a, 185a, 186a, 187a, 188a, 189a, 190a, 191a, 192a, 193a, 194a, 195a, 196a, 197a, 198a, 199a, 200a, 201a, 202a, 203a, 204a, 205a, 206a, 207a, 208a, 209a, 210a, 211a, 212a, 213a, 214a, 215a, 216a, 217a, 218a, 219a, 220a, 221a, 222a, 223a, 224a, 225a, 226a, 227a, 228a, 229a, 230a, 231a, 232a, 233a, 234a, 235a, 236a, 237a, 238a, 239a, 240a, 241a, 242a, 243a, 244a, 245a, 246a, 247a, 248a, 249a, 250a, 251a, 252a, 253a, 254a, 255a, 256a, 257a, 258a, 259a, 260a, 261a, 262a, 263a, 264a, 265a, 266a, 267a, 268a, 269a, 270a, 271a, 272a, 273a, 274a, 275a, 276a, 277a, 278a, 279a, 280a, 281a, 282a, 283a, 284a, 285a, 286a, 287a, 288a, 289a, 290a, 291a, 292a, 293a, 294a, 295a, 296a, 297a, 298a, 299a, 300a, 301a, 302a, 303a, 304a, 305a, 306a, 307a, 308a, 309a, 310a, 311a, 312a, 313a, 314a, 315a, 316a, 317a, 318a, 319a, 320a, 321a, 322a, 323a, 324a, 325a, 326a, 327a, 328a, 329a, 330a, 331a, 332a, 333a, 334a, 335a, 336a, 337a, 338a, 339a, 340a, 341a, 342a, 343a, 344a, 345a, 346a, 347a, 348a, 349a, 350a, 351a, 352a, 353a, 354a, 355a, 356a, 357a, 358a, 359a, 360a, 361a, 362a, 363a, 364a, 365a, 366a, 367a, 368a, 369a, 370a, 371a, 372a, 373a, 374a, 375a, 376a, 377a, 378a, 379a, 380a, 381a, 382a, 383a, 384a, 385a, 386a, 387a, 388a, 389a, 390a, 391a, 392a, 393a, 394a, 395a, 396a, 397a, 398a, 399a, 400a, 401a, 402a, 403a, 404a, 405a, 406a, 407a, 408a, 409a, 410a, 411a, 412a, 413a, 414a, 415a, 416a, 417a, 418a, 419a, 420a, 421a, 422a, 423a, 424a, 425a, 426a, 427a, 428a, 429a, 430a, 431a, 432a, 433a, 434a, 435a, 436a, 437a, 438a, 439a, 440a, 441a, 442a, 443a, 444a, 445a, 446a, 447a, 448a, 449a, 450a, 451a, 452a, 453a, 454a, 455a, 456a, 457a, 458a, 459a, 460a, 461a, 462a, 463a, 464a, 465a, 466a, 467a, 468a, 469a, 470a, 471a, 472a, 473a, 474a, 475a, 476a, 477a, 478a, 479a, 480a, 481a, 482a, 483a, 484a, 485a, 486a, 487a, 488a, 489a, 490a, 491a, 492a, 493a, 494a, 495a, 496a, 497a, 498a, 499a, 500a, 501a, 502a, 503a, 504a, 505a, 506a, 507a, 508a, 509a, 510a, 511a, 512a, 513a, 514a, 515a, 516a, 517a, 518a, 519a, 520a, 521a, 522a, 523a, 524a, 525a, 526a, 527a, 528a, 529a, 530a, 531a, 532a, 533a, 534a, 535a, 536a, 537a, 538a, 539a, 540a, 541a, 542a, 543a, 544a, 545a, 546a, 547a, 548a, 549a, 550a, 551a, 552a, 553a, 554a, 555a, 556a, 557a, 558a, 559a, 560a, 561a, 562a, 563a, 564a, 565a, 566a, 567a, 568a, 569a, 570a, 571a, 572a, 573a, 574a, 575a, 576a, 577a, 578a, 579a, 580a, 581a, 582a, 583a, 584a, 585a, 586a, 587a, 588a, 589a, 590a, 591a, 592a, 593a, 594a, 595a, 596a, 597a, 598a, 599a, 600a, 601a, 602a, 603a, 604a, 605a, 606a, 607a, 608a, 609a, 610a, 611a, 612a, 613a, 614a, 615a, 616a, 617a, 618a, 619a, 620a, 621a, 622a, 623a, 624a, 625a, 626a, 627a, 628a, 629a, 630a, 631a, 632a, 633a, 634a, 635a, 636a, 637a, 638a, 639a, 640a, 641a, 642a, 643a, 644a, 645a, 646a, 647a, 648a, 649a, 650a, 651a, 652a, 653a, 654a, 655a, 656a, 657a, 658a, 659a, 660a, 661a, 662a, 663a, 664a, 665a, 666a, 667a, 668a, 669a, 670a, 671a, 672a, 673a, 674a, 675a, 676a, 677a, 678a, 679a, 680a, 681a, 682a, 683a, 684a, 685a, 686a, 687a, 688a, 689a, 690a, 691a, 692a, 693a, 694a, 695a, 696a, 697a, 698a, 699a, 700a, 701a, 702a, 703a, 704a, 705a, 706a, 707a, 708a, 709a, 710a, 711a, 712a, 713a, 714a, 715a, 716a, 717a, 718a, 719a, 720a, 721a, 722a, 723a, 724a, 725a, 726a, 727a, 728a, 729a, 730a, 731a, 732a, 733a, 734a, 735a, 736a, 737a, 738a, 739a, 740a, 741a, 742a, 743a, 744a, 745a, 746a, 747a, 748a, 749a, 750a, 751a, 752a, 753a, 754a, 755a, 756a, 757a, 758a, 759a, 760a, 761a, 762a, 763a, 764a, 765a, 766a, 767a, 768a, 769a, 770a, 771a, 772a, 773a, 774a, 775a, 776a, 777a, 778a, 779a, 780a, 781a, 782a, 783a, 784a, 785a, 786a, 787a, 788a, 789a, 790a, 791a, 792a, 793a, 794a, 795a, 796a, 797a, 798a, 799a, 800a, 801a, 802a, 803a, 804a, 805a, 806a, 807a, 808a, 809a, 810a, 811a, 812a, 813a, 814a, 815a, 816a, 817a, 818a, 819a, 820a, 821a, 822a, 823a, 824a, 825a, 826a, 827a, 828a, 829a, 830a, 831a, 832a, 833a, 834a, 835a, 836a, 837a, 838a, 839a, 840a, 841a, 842a, 843a, 844a, 845a, 846a, 847a, 848a, 849a, 850a, 851a, 852a, 853a, 854a, 855a, 856a, 857a, 858a, 859a, 860a, 861a, 862a, 863a, 864a, 865a, 866a, 867a, 868a, 869a, 870a, 871a, 872a, 873a, 874a, 875a, 876a, 877a, 878a, 879a, 880a, 881a, 882a, 883a, 884a, 885a, 886a, 887a, 888a, 889a, 89







Hamburg-Bremer Rück

Die GV der Hamburg-Bremer Rückversicherungs-A.G. beschloß, aus dem für 1937 angestrebten Gewinn von 948 171 (940 074) RM wieder eine Dividende von 5 % auf das demnach zu zahlende Aktienkapital von 100 000 000 RM zu zahlen...

Hannoversche Kalkwerke A.G. Odessa. Die Gesellschaft wies für 1937 einen Verlust von 244 181 RM aus, der sich auf den Vortrag aus dem Vorjahr von 1 000 000 RM bezieht...

Bergedorfer Eisenwerk A.G. Astra-Werke, Bergedorf. Die Gesellschaft erzielte für den Berichtsjahr von 1937 einen Gewinn von 629 000 RM, aus dem eine Dividende von 5 % auf das Aktienkapital von 12 500 000 RM zu zahlen ist...

Schlesische Dampfer-Campagne - Berliner Lloyd A.G. Hamburg. Das Berichtsjahr ist zufriedenstellend verliefen. Die abgeführten Mengen im Berichtsjahr von 2 251 auf 2 300 000 Tonne...

Pöngs & Zahn Textilwerke A.G. Viersen. Die GV beschloß die Vergütung einer Dividende von 10 % auf den Vortrag von 1 200 000 RM zu zahlen...

Deutsche Tafelglas A.G. Fürth i. B. Die günstige Absatzlage ermöglichte 1937 volle Beschäftigung während des ganzen Jahres. In der Lage, die eingehenden Aufträge mit unverhältnismäßig kurzen Lieferzeiten auszuführen...

Viesener A.G. für Spinnerei und Weberei, Viersen. Die GV der bereits bekannte Abschluß für 1937 vorgewiesen wurde, beschloß, eine Dividende von 10 % auf den Vortrag von 1 200 000 RM zu zahlen...

Deutsche Tafelglas A.G. Fürth i. B. Die günstige Absatzlage ermöglichte 1937 volle Beschäftigung während des ganzen Jahres. In der Lage, die eingehenden Aufträge mit unverhältnismäßig kurzen Lieferzeiten auszuführen...

Herz, Nerven, Rheuma, Gicht. 1937-7500 Bäder mehr als 1936. Juden nicht erwünscht.

Zehn Beispielschriften in Odenburg Ein Beitrag zur Rationalisierung der Landwirtschaft im Gau Weser-Ems

Das Beispielschriften für Technik in der Landwirtschaft verleiht mit der Beratung von Beispielschriftenerfahrene Landwirte. Die Beispielschriften sind in 10 Hefen unterteilt...

Das Problem, dessen Lösung heute von der deutschen Landwirtschaft, und so auch von den Besatzern der Ostgebiete gefordert wird, heißt Steigerung oder doch mindestens Halthaltung der landwirtschaftlichen Erzeugung...

Eine Steigerung der Intensität ohne Vermehrung von Anpflanzungen und mehrfachen Ernteleistungen ist ohne die Anwendung von Düngemitteln nicht möglich...

Die Beispielschriftenfabrik in Odenburg sind an der Spitze der Rationalisierung der Landwirtschaft in der Ostzone...

und daher entweder oberflächlich bleiben oder kann nur selten zu vollen Erfolgen führen. Als Unterlagen für die Durchföhrung der Rationalisierungsarbeiten...

Die Zahl der Beispielschriften Odenburg. Beispielschriftenfabrik in Odenburg. Die Beispielschriften sind in 10 Hefen unterteilt...

Eine eingehendere Untersuchung ließ erkennen, daß die Leistungsfähigkeit der Betriebe im vergangenen Jahr noch weiter gesteigert hat. So ist in vielen Beispielschriften der Anteil der Erzeugung der Gesamterträge gestiegen...

Die Beispielschriftenfabrik in Odenburg sind an der Spitze der Rationalisierung der Landwirtschaft in der Ostzone...

Befriedigender Ausbau bei G Farben

In der GV der I. G. Farbenindustrie A.G. die unter Leitung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Geheimrat Prof. Dr. Carl Winter, am 18. Juni 1938 abgehalten wurde...

Leopold Freiherr von Schrenk-Notzing, Professor Erwin Seitz, Direktor Carl Pfeiffer. Die Aufsichtsratsmitglieder haben sich mit dem Bericht der Geschäftsverwaltung auseinandergesetzt...

Stetige Umsatzzunahme im Einzelhandel Die Steigerung hält an

daher ein langsames Tempo des Umsatzanstieges immer noch als eine günstige Entwicklung zu bezeichnen wäre. In den letzten Monaten des Jahres 1937...

Im Vergleich zu März/April 1937 wurde in diesem Jahr eine Steigerung der Umsätze um fast 60 % erreicht. Von diesem Gesamtwert weicht freilich die Entwicklung in den verschiedenen Einzelhandelszweigen wenig ab...

Nord und Süd Einzelhandelszweige e. G. m. b. H. Berlin-Hagen. Umsatzsteigerung. Die günstige Entwicklung der Einzelhandelszweige e. G. m. b. H. Berlin-Hagen...

Die erhobte Kundenside und Zellwolle. Die erhobte Kundenside und Zellwolle. Die erhobte Kundenside und Zellwolle...

Auto Union Erfolgreiche Weiterentwicklung - Steigende Ausbeute

Nach dem Bericht über das Geschäftsjahr 1937, das am 1. November 1938 in der Auto Union A.G. Oberkassel, bei dem die Aktionäre zusammenkamen, wird berichtet...

Weitere Fördersteigerung bei Bergbau A.G. Ewald-König Ludwig

In der GV der Bergbau A.G. Ewald-König Ludwig, Berlin, am 18. Juni 1938, hat der Vorstand über den Berichtsjahr 1937 einen Gewinn von 1 200 000 RM erzielt...

Atelle dürfen nicht fortgeschüttet oder für minderwertige Zwecke benutzt werden.

Die Geschäftsführung der Atelle hat sich mit dem Berichtsjahr 1937 einen Gewinn von 1 200 000 RM erzielt. Die Atelle dürfen nicht fortgeschüttet oder für minderwertige Zwecke benutzt werden...

Ferrosal A.G. Essen. Die Gesellschaft erzielt im Berichtsjahr 1937 einen Gewinn von 1 200 000 RM. Die Ferrosal A.G. Essen...

Deutsche Pachtbank. Die Deutsche Pachtbank e.G.m.B.H. Berlin, berichtet über das Geschäftsjahr 1937 einen Gewinn von 1 200 000 RM. Die Deutsche Pachtbank...

Verwaltung der Zentral-Europäischen Länderbank. Die Verwaltung der Zentral-Europäischen Länderbank berichtet über das Geschäftsjahr 1937 einen Gewinn von 1 200 000 RM. Die Zentral-Europäischen Länderbank...

Dividendenvorschläge. Hamburger Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft. Die Hamburger Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft schlägt für das Geschäftsjahr 1937 eine Dividende von 10 % vor. Die Hamburger Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft...

Die afrikanischen Kolonien

Welche Produkte besetzt Deutschland schon jetzt? Die Tagung des Wissenschaftlichen Vereins für Verkehrs...

Börsenberichte

Einzelne

Hamburg, 18. Juni. Infolge Besorgens von Publikations...

Rentenlehaber

Hannover, 18. Juni. Am Aktienmarkt haben Rieseer Höhe...

Schl

Berlin, 18. Juni. Die heutigen Ansätze einer lebhaften...

Dollar = 2,47 (4,77) RM

Englisches Pfund = 12,315 (12,315) RM

Oberbankbank erheben sich Bayerische Hypothekbank am 1/4...

Nichter Postschluß

Hier Briefschluß nach New York

Am 20. Juni Briefschluß (Banknotenschluß) für Dampfer...

Die Großhandelspreise. Die Kommissar der Großhandels...

Niederschlagsbörsen

Kommunalverwalt. Berechnung

Handelsbörsen

Ritterschaften

Städtische Börsen

Hypothekendarlehen

Handelsbankdarlehen

Bankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Handelsbankdarlehen

Berliner Devisenkurse

Table with columns: Telegraphische Auszahlung, Bank, Gold, Devisen, etc.

Devisen-Schubkurse des Auslandes

Table with columns: Amsterdam, Berlin, London, etc.

Devisen-Schubkurse des Auslandes

Table with columns: London, Paris, Brüssel, etc.

Devisen-Schubkurse des Auslandes

Table with columns: London, Paris, Brüssel, etc.

Ostasiatische Wechselkurse vom 18. Juni

Table with columns: New York, London, Japan, etc.

Warenpreise der B.Z. vom 18. Juni

Berliner Börsen

Devisen-Schubkurse des Auslandes

Table with columns: Sienerenbankaktien, Gruppe 1934, etc.

Fortlaufende Notierungen

Table with columns: Anfangs-Schluß-Einheitskurse, etc.

Bombay und Kalkutta 19/4, Hongkong 19/4, Schanghai

Konkurse

Altstein: Friedrichs Straßenbaugesellschaft Hermann...

Generalsammlungen

- 20.6. Deutscher Dampfschiffahrts-Gesellschaft 'Hansa', Bremen

Ungenütige Leistungsreserven

In der Industrie der Steine und Erden

Auf der Jahresversammlung der Wirtschaftsgruppe Steine...

Die Antragsstellung bei den öffentlichen Lebensversicherungsanstalten

Im Mai, im Mai wurden bei den öffentlichen Lebensversicherungsanstalten...

Seefische

Am 16. Juni landeten in Wesermünde sieben Dampfer...

Reichsbankdiskont 4 1/2

Hanseatische Wertpapierbörsen

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Baumwolle

Bremen, 18. Juni. Nordamerikanische Baumwolle. Bestm...

Table with columns: Name, Juli, Okt., Dez., Jan., März, Mai. Rows include various cotton grades and prices.

Abrechnung 9.50 für Juni 9.50, 9.50, 10.13, 10.19...

Brem. 18. Juni. Der Markt eröffnete heute mit etwas...

Hamburg, 18. Juni. Lokpreise per Tonne...

Table with columns: Name, Juli, Okt., Dez., Jan., März, Mai. Rows include various cotton grades and prices.

New York, Juli, Okt., Dez., Jan., März, Mai. Rows include various cotton grades and prices.

New Orleans, heute (18. Juni) heute (18. Juni) heute (18. Juni)...

Zufahren in Atlantik und Goldden 6000 | 5000

Rahlgewinn. Bremen, 18. Juni. Am Baumwollmarkt war die...

London, 18. Juni. Jute. (2 per ct.). Tendenz: gut...

Berlin, 18. Juni. Wie nicht anders zu erwarten, gestaltet...

Getreide und Futtermittel. New York, 18. Juni. Mais...

Chicago, 18. Juni. Mais. Juli, September, Dezember...

Wien, Juli, September, Dezember. Roggen, Weizen...

Chicago, 18. Juni. Schweine. Juli, September, Dezember...

Warenmärkte. Bremen, 18. Juni. Reis...

Getrocknete Früchte haben wie bisher gute Bedarfscharakter...

Kautschuk. Bremen, 18. Juni. Die letzte Woche brachte...

New York, 18. Juni. Getreide und Fett. Schmalz...

Chicago, 18. Juni. Schmalz. Tendenz: willig...

Bremer Kaffeebericht. Bremen, 18. Juni (Eigener Bericht). Die letzte Woche brachte...

Hamburger Kaffeebericht. Superior Santos in Fässern für 1/4 kg netto...

Hamburg, 18. Juni. In der Woche vom 13. bis 18. Juni 1938...

Katko. Hamburg, 18. Juni. Bohlenkate. Die seit kurzem...

Zucker. Magdeburg, 18. Juni. Gemahlte Melis pro 100 Teile...

Metalle. Berlin, 18. Juni. Metalle. Elektrolytkupfer pro Tonne...

Berlin, 18. Juni. Goldpreis beträgt für eine Unze...

Hamburg, 18. Juni. Aluminat. Kupfererz 474-474...

London, 18. Juni. Silber. Barrensilber pro 1000 Gramm...

New York, 18. Juni. Kupfer. Juli, September, Dezember...

Schiffahrt

Ostasien-Passagierkonferenz

Auscheidung auf den Australienverkehr. Die Ostasien-Passagierkonferenz, die in den Tagen...

Außer den an der Konferenz beteiligten deutschen, italienischen, englischen, französischen, holländischen...

Die Konferenz beschloß, ihre nächste Tagung im Oktober 1938 nach Rom einzuberufen.

Zusammenarbeit der deutschen Seefahrer

Eine Tagung der Umschlagbetriebe in Emden. Emden, 18. Juni. Der Rat der Fachgruppe Seefahrer...

Die Tagung beschloß, dem Rat der Fachgruppe Seefahrer...

Die Tagung beschloß, dem Rat der Fachgruppe Seefahrer...

Die Tagung beschloß, dem Rat der Fachgruppe Seefahrer...

Die Tagung beschloß, dem Rat der Fachgruppe Seefahrer...

Staatliche Unterstützung

der englischen Heringsflottille. Die Heringsflottille-Vorlage wurde im britischen Unterhaus...

Die Heringsflottille-Vorlage wurde im britischen Unterhaus...

Die Heringsflottille-Vorlage wurde im britischen Unterhaus...

Die Heringsflottille-Vorlage wurde im britischen Unterhaus...

Bremer Fräheren

Bremen-Stadt. Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Spargische Seeschiffe am 18. Juni. Spargische Seeschiffe am 18. Juni...

Reichsoberseamt

Beratung als unbegründet zurückgewiesen. Das Reichsoberseamt verhandelt über die Befragung...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Frachtenmarkt

Wiedererschließung des La-Plata-Marktes. Nachdem der La-Plata-Markt lange Zeit vollkom...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Die Befragung des Schiffes Geest über den Spruch des Seemanns...

Fischdampferbewegungen

Bremerhaven-Wesermünde. Angekündigte Dampfer: Wilhelm Loh, Antje, Peter...

Angekündigte Dampfer: Wilhelm Loh, Antje, Peter...

Angekündigte Dampfer: Wilhelm Loh, Antje, Peter...

Auf der Waser zu erwarten

In der Woche vom 19. bis 25. Juni. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Name, Name, Name. Name, Name, Name. Name, Name, Name...

Der Felderstand im Juni

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Das kalte und trockene Aprilwetter setzte sich in der...

Kleines Weltpanoptikum

Eisenbahnunglück in Lilliput

London, 18. Juni.

Auf dem Gelände der großen britischen Empire-Ausstellung in Glasgow ereignete sich dieser Tage ein Verkehrsunfall, wie er fast niemand wohl noch nicht erlebt hat. Die Dampfstation des ausgehenden Vergnügungsparks ist eine kleine Lilliput-Eisenbahn, die elektrisch angetrieben die Besucher rund um das Ausstellungsgelände führt. Zwei Miniaturlöcher mit jeweils offenen Wagen halten den Verkehr aufrecht. Durch das Versehen eines Angestellten, der seine Aufgabe als Signalwärter wohl zu wenig ernst genommen hat, fingen die beiden Lokomotiven auf einer einseitigen Strecke in voller Fahrt zusammen. Dabei wurden vier der Miniaturlöcher umgeworfen, und die Passagiere fliegen in hohen Bögen auf den Boden. Nicht weniger als sechzehn Personen wurden dabei zum Teil leichter, zum Teil schwerer verletzt, und bei dem ungewöhnlichen Unfall im Staate Lilliput war sogar ein Todesopfer zu beklagen. Die dreißigjährige Frau Miriam erlitt einen tödlichen Schädelbruch. Der Betrieb der Miniaturlisenbahn, deren zwei schwerbeschädigte Lokomotiven die Namen „Princess Elizabeth“ und „Princess Margaret“ tragen, ist bis auf weiteres eingestellt worden.

Schlangenanbeter in Europa

Belgrad, 18. Juni.

Es dürfte nur wenig bekannt sein, daß es auch in Europa, und zwar heute noch, Schlangenanbeter gibt. Allerdings findet man den Schlangenanfüt, der ungewöhnlich erheblichen Leistungen ist, nur noch in einem einzigen Ort auf der europäischen Landkarte, nämlich in Orman, einem etwa zehn Kilometer von Kestib entfernten Dorf in Südbulgarien. In den warmen Monaten ziehen Männer und Frauen um die Mittags- bis zum Eintritt der Abenddämmerung, einem Kalfestessen, um den herum es eine Menge von Schlangen gibt. Während den exotischen Schlangenanbeter verurteilt man die sich sonnenden Reptilien durch Wurf auf Orientfallen anzuweisen. Jeder Zeitnehmer an diesem merkwürdigen Kult hat ein Befriedigungslid bei sich. Geht er, daß eine der Schlangen über das ausgebreitete Kalfestessen hinwegtritt, dann geht nach dem Glauben der Ormaner der Herzenswunsch seines Befähiger in Erfüllung. Kranke werden geliebt, unfruchtbare Frauen durch Kindergebären, unglückliche Schicksale erlösen das erhoffte Glückseligkeit. Den Bewohnern von Orman gilt die Schlange noch heute als heiliges Tier, und es gibt kein größeres Vergehen, als eines dieser harmlosen Reptilien zu verletzen oder gar zu töten.

Dundee — die Zukunftsstadt

London, 18. Juni.

Am Herzen Schottlands soll in den nächsten zehn Jahren die moderne Stadt Europas entstehen. Soeben ist das allgemeine Bauprojekt des schottischen Ingenieurs Dr. Thomas Adam genehmigt worden, nach dem die ehrwürdige Stadt Dundee mit ihren 170 000 Einwohnern die britischste Stadt Schottlands vollständig neubaugeworden wird, um neu aufgebaut zu werden. Mit Ausnahme der historischen Stadt, der Kathedrale, dem alten Rathaus und dem berühmten Old Steeple-Stein wird in Dundee kein Stein auf dem anderen bleiben. Die gesamte Bevölkerung mit ihren zum Teil 400 Jahre alten Häusern, unter denen sich zahllose, modernen Anforderungen entsprechende Lebensquartiere befinden, werden, um erst nach Beendigung der Bauten in eine völlig moderne und umgestaltete Stadt einzuziehen. Dundee mußte die gesamte breite Straße mit ausgebreiteten Parkplätzen werden der Zukunftsstadt ein freundliches Gesicht geben. Anlagen und Spielplätze für Kinder sorgen dafür, daß auch in Dundee ein morgen nicht, ein heute genossen werden kann. Es ist in diesem Zusammenhang bemerkenswert, daß man die Errichtung von Wohnhäusern kurzweg abgelehnt hat. Nach der Ansicht der Briten ist die Zukunft der Stadt in der Zukunftsstadt keine Wohnstadt mehr geben.

Kriegsmann gegenüber, der ihn mit dreier Klinge empfangen hat

Einen Augenblick sehen sich beide in die Augen und der kampferprobte Krieger muß wohl etwas bemerkt haben: der Ausdruck dieses jungen und schönen Gesichtes, die herrschaftliche Haltung, der Blick. Der Graubärte läßt den Regen fließen. Und Kniphoff sammelt: „Nimm mich belangen, Kriegsmann!“ Aber bist du, was ich bin? Kniphoff läßt sein Auge noch einmal über das Gesicht des „Gallion“ gleiten. Was ist es sein Gesicht. Aber auf ihm wälzt sich eine Wolke lobdiger Feinde: Schätze sind den Hamburger Bootsteuermann sah sich Claus Kniphoff.

Ein bitterer Zug legt sich um den Mund des alten Kriegers. Er war zum Glück in seiner Hand. Aber er ist düppeltrübe. Er gibt die Feinde, dann entscheidet nicht der Krieger, sondern die Dürftigkeit über das Schicksal des Geschehenen. Kniphoff erhebt er ihn mit „Himm Willen“ an. Er soll nicht erkannt werden. Der graubärte Hamburger Krieger deckt den Königstraten mit seinem Schwert gegen die Bootsteuermann. Ein verzweifelter Blick trifft ihn. Aber Dittmar Kohl läßt ihn leicht unter den. Der Bärte will wieder in den Kampf hinaus. Kniphoff läßt ihn einen Augenblick zurück. Er stellt hinreichend einen schweren goldenen Ring von seinem Finger und reißt ihn dem reitenden Gegner, der ihm das Leben rettete. Und er nimmt auch sein gutes Schwert von der Hüfte und legt es in die Hände des Hamburger. Dann bricht er zusammen. Des Königs Trit hat aufgehört zu existieren. Er ist Gefangener des Hamburger.

„Sdman“ und „Bartum“ kämpfen weiter

Der „Bartum“ hatte das Unglück, auf eine leichte Seele aufzufallen. Zur Gefährdung wurden die Geschosse über Bord geworfen. Die Hamburger sehen es und kommen in Booten heran, um ihn zu unterstützen. Fast erschrocken die schweren Seingeißel die Emporklimmen. Zu ihrer Unterstützung herbeieilende Boote werden von einem Feuerregen empfangen. Darauf gibt Dittmar Kohl den Befehl, daß einer der Boote, der nicht loshebt, die die Kreflein, auf die „Bartum“ losfahren. Nach kurzem Kampf ist auch dies Bootschiff besetzt und auf dem „Weissen Schwan“ sind taum noch Mannschaften. Auch das letzte Schiff der Piraten geht in die Hände der Feinde über. Etwa acht Stunden hat der mörderische Kampf auf der See gedauert.

(Fortsetzung folgt)

# Der rote Claus

## Ein Tatsachenbericht aus der Freibeuterzeit von Peter Marius Zell

Copyright by Verlag Presse-Tagendienst, Berlin W 35 (5. Fortsetzung)

### Kniphoff im Nahkampf

Claus Kniphoff wird zwar von den Hanfen geliebt, aber doch nur von den Seinen erkannt. Das ist der Vorteil des einzigen Augen. Während sein Gesicht von feindlichen Rembrandts erdrückt und die Schiffsplanen unter den Tritten der kämpfenden Männer ergraben, sieht er hier und da aus dem Getümmel einige feiner Leute heraus und jammert sie auf dem Wasser. Er weiß, wenn er sich fucht. Es sind diejenigen, die schon manches schlimme Verbrechen auf dem Gewissen haben, bevor sie in seine Dienste traten. Es sind langbeinige Kerlchen, Friedensbräuter, Geckelsteine und Versteckter. Sie dürfen sich nicht ergeben. Sie erwartete der Senker, nach schimpflicher Gefangenhaft.

Kniphoff läßt sie nur an. Da wachen sie, moran sie waren. Mit dieser weißen Schär, die erschließen war, jede Wunde leuchtet wie möglich zu verkaufen, begann er das Def der „Gallion“ zu führen. Wie eine blutige Wölfe wälzte sich dieser Saufen über das Schiff. Die Schermer saufen durch die Luft. Kniphoff traf sie im Gesicht. Sie trennen Glieder vom Rumpf und spalten Schädel und Knochen. Das Blut fließt in wahren Strömen. Die Hamburger zeigen sich als Feinde. Sie sind im Angriff fähig und bekennen. Keinen Schritt weichen sie zurück. Sie bringen vor oder hinten tot zu Boden. Etwas anderes kennen sie nicht.

Gewöhnlich die Freiwildigen, die für diesen Kampf geworben waren, wie die für diesen Dienst und Gold lebenden Krieger kämpfen nach vorbildlichen Regeln ritterlichen Kampfes. Aber sich ihnen ergibt, steht auch während des Kampfes unter ihrem Schiff und wird als Gefangener in Sicherheit gebracht. Da erblickt ein Bootsmann von Dittmar Kohls Schiff aus ein entsetzliches und grauliches Gesicht. Hinter dem Rücken der kämpfenden Hanfen sieht eine Gruppe gefangen Piraten ein Räuber zu lammengedrückt. Sie sind wackelnd, flüchtig aber ragt aus der Reihe der Vorderleute heraus eine Hand, in der blühen eine Degenlinge aufblitzt, und im folgenden Augenblick stürzt ein Schwert gegen den Schütterschiffen getroffen, so daß die Degenlinge einen Augenblick aus der Wut hervor, nach hinten über. Er ist tot.

Unter den Bootsteuere verstreut die die Kunde, daß die gefangenen Piraten ihre ritterlichen Gegner mörderisch ermorden. Da paßt die Bootsteuere eine unendliche Wut. Sie ziehen ihre Klauen über die Feinde und die Piraten raunen und einen dem kämpfenden Kriegsschiff zu Hilfe auf der „Gallion“.

Und nun beginnt ein furchtvolles Morden. Reiben tödlichen das Schiff. Die Hamburger Bootsteuere gewähren keinen Pardon. Sie sind zwar mit ihren kurzen Weilen den mit langen Schwertern kämpfenden Feinden unterlegen. Das ist ihr Jona so gewohnt. Die Hande werden in ihren Händen zu Streifen, wie sie ihre hermanischen Vorfahren gehandhabt haben. Sie können keinen Feind das Leben. Die blutgeschliffenen Fäusten führen sich tot und führen einen furchtvolchen Tanz auf. Ohne Rücksicht, ob sich der Feind ergeben will oder nicht, hämmern die Beile um sich. Gewöhnlich, schwarzes Eisenholz, so versplittern, tragen sie jetzt auf die Schädel der Feinde.

Es haun jede Parade durch, die ihnen ein entgegengehaltener Schwertstich zu bieten vermag. Die Hamburger Bootsteuere verlieren kaum einen Mann, während in der Reihe der Feinde immer tiefere und weitere Lücken entstehen.

In diesem Augenblick erkennt Kniphoff, daß er sich über den Kampfplatz der Feinde bewegt. Er fucht sie ihnen zwar waffenlos und abgemessen überlegen. Das aber hat noch nie einen Kampf entzünden. Es kommt immer auf den Geist an, der die Truppe befehligt.

Unter Kniphoffs Leuten befinden sich aber manche ehrliche Kerle, die gezwungen in seine Dienste getreten waren. Sie ergaben sich rald in dem ihnen aufgesetzten Kampfe. Auch die zuletzt angemommenen Bauern und Fischer wägen nicht, weshalb und wozu sie eigentlich kämpfen. Gegen Endes fünf Abenteurer und Gelegenheitsräuber kleine Soldaten, sondern meist freigelegte. Nur ein geringer Teil der Kniphoffschen Mannschaft konnte die Wale des Kampfes noch überleben. Die Bootsteuere arbeitsweise mechanisierte Streitkolben. Was ihnen vor die Beile kam, wurde buchstäblich zerhackt. Da steht sich Kniphoff nach Hilfe um.

### Der rote Claus und seine Spießgesellen

Der rote Claus hält seine Zeit für gekommen. Er sammelt seine besten Offiziere um sich. Benedict von Wlefeldt löst mit einigen wilden Geleuten zu ihm. Durch das Kampfgelümmel löst sich auch ein früherer Bürgermeister von Kopenhagen, den das Schiff auf die absteigende Ebene geführt hat. Mit diesen vornehmen Leuten führt sich der rote Claus auf die Hamburger Bootsteuere. Kaum hat Benedict von Wlefeldt die Kämpfenden erreicht, da reißt ihm ein Schwert die Schädeldede fort. Weber seine Beile löst er die ehemalige Bürgermeister. Die Hamburger Bootsteuere empfangen ihn und seine Leute wie alte Feinde. Ihre Beile hängen auf und mit offenen Zähnen wälzen sich die Piraten auf dem Deck. Die Bootsteuere zerhacken die am Boden liegenden. „Wo ist der rote Claus?“ Ein Schrei geht durch das Schiff.

Der rote Claus steht an einem Mast gelehnt und teilt gewaltige Stöße nach rechts und links aus. Sein Schwert bildet einen Kreis des Todes. Die Feinde türmen sich um ihn. So finden ihn die Hamburger Bootsteuere. „Jungens, wer ist die Beile weg. Das was wollen wir lebendig fangen!“ ruft einer der Bootsteuere. „Am Augenblick poltern die Beile auf das blutige Deck.“ Mit blanken Fäusten nähern sie sich dem roten Claus von allen Seiten. Ein Sprung. Raus flut er den Kopfren tolllos zu Boden. Aber Kameraden

Er mag seinen Augen nicht trauen. Er hoffte mit Hamburger Geleuten zu kämpfen. Aber er hatte Kriegsteufel vor sich.

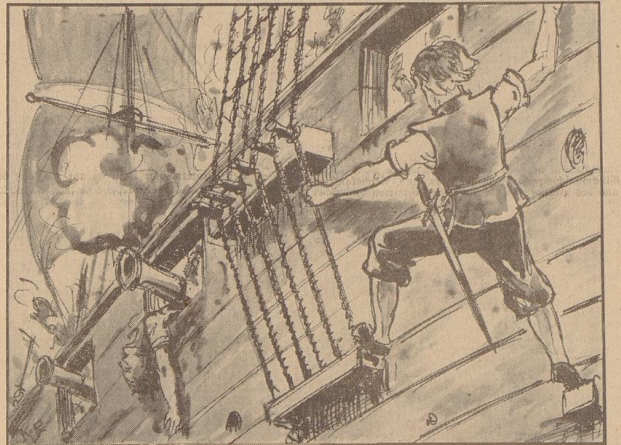
Nach einmal überblickt er das Kampffeld auf seinem Schiff. Hebrall gehen die Hamburger freisch vor. Da überfällt ihn die Schwärze, die so manchen hochgestellten Kriegsmann lähmt, wenn er die Ausflüchte auf Sieg schwinden sieht. Er hofft auf die Gnade, vielleicht auch auf die Dummheit seiner Gegner.

Kniphoff überlegt fast. Nach Wlefeldts Verloft ist, wenn sich entkomme, immer wieder verlost werden, bis sich erlegt. Ich will aber Regent von Norwegen werden und nicht mit den Hamburgern kämpfen. Am besten ist, ich stelle mich jetzt, ehe meine Niederlage gewiß ist, freiwillig.

Die Hamburger müssen nicht aus als ehrlichen Gefangenen behandeln. Es wird Gelegenheit geben, zu entkommen und die Verbindung mit dem König neu aufzunehmen. Aber noch ist es nicht so weit. Noch lassen die Hamburger Bootsteuere ihre Beile tanzen und haun wieder, was sich ihnen in den Weg stellt. Unter ihren Fäusteltritten zerhacken zu werden, wie der rote Claus, dünkt ihm ein unheilvolches Ende.

Kniphoff schnappt sein Schwert. Krachend trifft es den erhobenen Arm eines Gegners, der eine Hand über ihn schwingt. Er springt über den Berflümmelten hinweg und tritt ungerührt der Herdum zu der Deckseite, auf der die Hamburger Krieger kämpfen. Dort hofft er auf gnädige Gefangenschaft.

Aber noch hat er sie nicht erreicht. Die Hamburger Bootsteuere hüllen vor Jarn und Schmerz auf, als sie den überlegenen Kameraden



Kniphoff versteckt sich anserhalb

Zeichnung: Krieger

haben den Vordränger gepackt und halten ihn an beiden Armen und Füßen.

Der rote Claus schnappt um sich. Aus seinem Munde quillt blutige Schäume. Er hat einmal gefasst es ihm, die Feinde abzuflüchten. Da ist es mit jeder Selbstbestimmung der Hamburger Bootsteuere aus. Sie zerren die Glieder auseinander und zerhacken ihm die Beine, die Schenkel, die Arme und die Hände, den Kopf und den Rumpf in kleine Stücke, so wie die Kunde berichtet, wie man Fleisch zum „Grabenbraten“ gewohnt.

Als die Piraten ihren besten Anführer ein so grauenhaftes Ende nehmen sehen, flüchten sie viele von ihnen freiwillig über Bord. Zwischen die Leiden, die um die Schiffe herumtoben, liegen die Leiden, die etwa dreihundert Mann der Freibeuter sind tot oder verwundet im Meer. Dazu kommen die Opfer der Hamburger. Auf der „Gallion“ zählt man 88 Tote.

### Des Königs Trit

Was Kniphoff sieht das schredliche Ende des roten Claus.

den Kniphoffs Schwert traf, zur Seite tragen und verbinden.

„Wo ist Kniphoff, der Mordbrenner?“ Der Mut pilanzt sich über das ganze Deck fort. Kniphoff versteckt sich außerhalb. Er weiß, daß die Bootsteuere ihn vertrieben werden, wenn sie ihn finden. Er hält sich an der äußeren Borleiste fest. Er beobachtet die Kampfer der Hamburger. Wenn das vordere Kriegsschiff vorflutet, um den Feind zurückzudrängen, laden hinter ihnen die Schüssen und legen ihre schweren Säulen über die kämpfenden hinwegzeln, auf einzelne feindliche Gruppen an, die sich im Hintergrunde neu ordnen wollen. So bleiben sie Herren der Lage und machen es ihren Gegnern unmöglich, sich zu sammeln.

Immer deutlicher erkennt Kniphoff, daß er diesem Feinde nicht gewachsen ist. Mit jedem verzweifelten Wute schnappt er sich wieder auf das blutige Deck und liegt auf seinen Seiten mitten vor den Hamburgern. Das Schwert blüht in seiner Faust. Da stehen ihm Wlefeldts sein Gewand in Fehlen. Kniphoff springt vor. Er steht einem ergaunten

kleine Gesicht, die man bei Jagden nachlesen kann. Er erzählt von einem Ebenbildiger, den er auf einer seiner Tierfangexpeditionen in der Nähe von Kandy traf. Dieser junge Mann namens Bandibas war ein antikerischer Waise, so daß ihn Jagden mitnahm und ihm später sogar das Gelingen brachte. Bandibas hat, als er in seine Heimat zurückkehrte, die Schreibmaschine, auf der er solange geschrieben hatte, als Gehalt erbeten und erhalten. So sehr war ihm dieses medallische Gerät aus Herz geworden.

Daß man in den Handelsbezirken des Orients und des Fernen Ostens mit ihren langweiligen Namen, von denen der des Königs Trit in Verti und der des Spanners Misfahit in Ostafrika mitnahm, ist, genau so, wie in Europa und Amerika, Schreibmaschinen — und vielfach deutsche — benutzt, scheint nach diesen Berichten keine seltsame Tatsache zu sein. Es ist heute tatsächlich so, daß der Farmer in irgendeinem afrikanischen Busch, der eine deutsche Schreibmaschine besitzt, seine Ähre zu haben braucht, monatelang auf die Ankunft von Geschäftsleuten warten zu müssen, wenn ihm sein Krieger die Maschine einmal auf die Erde gerben oder dort ein Unglück mit ihr passiert. Auf solchen Expeditionen durch Afrika, durch die profanistischen Irrfahrten im Flugzeug und zu Schiff sind diese Modelle ausprobiert, und man kann mit Erfolg behaupten, daß sie alle Strapazen glänzend bestehen haben.

# Die Büschnegerin als Tippfräulein

Deutsche Schreibmaschinen erobern sich die Welt

28. Berlin, 18. Juni.

Wenn man sich einmal ein bißchen in der Geschichte der Schreibmaschine umsieht, dann wird einem immer und überall das merkwürdige Amerika in Erinnerung kommen, das diesem hier über die ganze Welt verbreiteten Kulturgegenstand fast bis zuletzt entgegengebracht wurde. Da es ist tatsächlich so, daß einer der genialsten unter ihnen vielen Geräte der Erfinder Peter Müllershofer, in Vermont und New York geboren ist, weil zu wenige seiner Zeitgenossen die Wichtigkeit der Schreibmaschine richtig zu erkennen vermochten. Und doch ist Müllershofer, der in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts seine ersten Schreibmaschinenmodelle herausbrachte, schon fast und deutlich den Weg vor Augen, den die Schreibmaschine einmal nehmen würde. Schon vor 70 Jahren forderte er, daß die Schreibmaschine „Allgemeinart dieser Personen“ werden sollte. Und wenn es auch lange gedauert hat, bis diese Forderung beachtet wurde, und wenn es nicht allein durch die Erfindung des Büschneger als erste Schreibmaschine mit hinausnahm und einfach durch den Erfolg dieser Maschine zum Welterfolg für deutsche Erzeugnisse wurde. Ganz ähnlich ist eine

Heute hat es die deutsche Schreibmaschinenindustrie durch die Qualität ihrer Erzeugnisse, den großen nordamerikanischen Konkurrenz aus vielen großen Absatzgebiete zu verdanken; ja, sie beginnt jetzt sogar schon, in Nordamerika mit einigen Modellen, mit denen die Amerikaner nicht konkurrieren können, festen Fuß zu fassen. Aber zum Beispiel würde es für möglich halten, daß die Popularität der Schreibmaschine auf Ostafrika so groß ist, daß sie, wie Bruce Woodhat in einem seiner Reiseberichte erzählt, sogar in die Reichshüter wandert, die dort den langweiligen Namen „Kama-gade“ führen. Wer würde, daß der Führer der nationalen Jugend Ämbiens, der bekannte Politiker Sawaspatel Wera, Besitze einer deutschen Schreibmaschine hat, und was hätte geglaubt, daß auch im Paradies von Bali die Schreibmaschine heute Heimatrechte genießt? Dort, eine halbe Stunde von den Bazar entfernt, wohnt seit vielen Jahren der deutsche Missionar und Komponist Walter Speig, der als futuristische Selbstverständlichkeit seine Schreibmaschine mit hinausnahm und einfach durch den Erfolg dieser Maschine zum Welterfolg für deutsche Erzeugnisse wurde. Ganz ähnlich ist eine



**Seinerles**  
Brüderchen  
ist angekommen. Dies  
zeigen hochzeitlich an  
Wilhelm Hare u. Frau  
Frieda, geb. Butt  
Breiten, Sophienstraße 8  
u. 3. Stockwerk der Großen  
Kronenstraße

Ihre Vermählung geben bekannt:  
Hauptmann  
**Hunold Freiherr von Nordeck zu Nordeck**  
Rosmarie Freifrau von Nordeck zu Nordeck  
geb. Obendorf  
Bremen, Calmerstr. 35  
Haus Post Bremen  
19. Juni 1938

Seit 90 Jahren wiederholt sich Folgendes:  
Der Wirt hält das Bier tiefgekühlt, wie sich das gehört.  
Der Gast aber hält genau so gern seinen Magen warm, also bestellt er vor dem Bier einen **Underberg**



**Elsa Erdmann**  
Friedrich Wilhelm Fiegler  
grüßen als Verlobte.  
Langenmünde (Eifel)  
Bremen  
Basmerstr. 18  
im Juni 1938

**Kohlen**  
**Roß**  
**Brittel**  
**Holz**  
**Dorf**  
Rudolf Kraft,  
Palmentstraße 18  
Bremen  
8. Juni 1938

**Albino's Böses**  
**Grimm's Fabeln**  
**VERLOBTE**  
Bremen, den 18. Juni 1938

24 Plg. für 1 Stck.  
M. Kappus Kopiermaschinen  
Wagen dient der  
Körperpflege.  
Über 2500 schon  
unverändert in der  
Güte, die Ihnen bei  
Kaufschulung  
ständig vermittelt.

**Damen-**  
**Herren-**  
**Modiste**  
I. Kwak, 53804  
Gelsenstraße 45

**STATT KARTEN**  
**Gertrud Burghardt**  
**Heinz Brüning**  
Verlobte  
Bremen, den 19. Juni 1938  
Wulfschloß 37  
Empfang findet nicht statt.  
Das Brautpaar ist nicht anwesend.

Als Verlobte grüßen:  
**Bertha Brüning**  
**Heinz Niemegeyer**  
Bremens, Basmerstr. 106  
Uffelstraße 7

**Wenn**  
eine Brautpaar möglich, die vorzitielt  
hält sie beide bei

**WENN**  
Aussteuer  
hat man kaufen können, 1938, so  
modernes **Wohlfühl** einrichten,  
Wohlfühl, die  
preiswert  
und...  
kamen im  
Haus  
der Wohnung  
Sängerstr. 137/38

Seute entfielst lauff und ruhig nach  
kurzer Krankheit im 77. Lebensjahr auf  
lieber, guter Vater, Schwiegervater, Groß-  
vater, Schwager und Onkel,  
der Tischlermeister  
**Ernst Geißler**  
In tiefer Trauer:  
Carl Geißler und Frau,  
geb. Fartjen  
Hermann Geißler und Frau,  
geb. Gerdes  
Otto Geißler und Frau,  
geb. Heiners  
Mag. Fritsch und Frau  
Erna, geb. Geißler  
Fritz Kasper und Frau  
Frieda, geb. Geißler  
Enkelkinder und Angehörige  
Bremen, den 17. Juni 1938  
Sraunföhrer Straße 137

**Tischler-Innung**  
**Ernst Geißler**  
ist durch einen lauffen Tod  
von uns geschieden.  
Eine feine Beerdigung  
Die Trauerfeier findet am  
Mittwoch, 22. Juni, 11 Uhr,  
in der Kapelle des Otho-  
holzer Friedhofes statt.  
Der Beerdigung  
Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme  
mögen wir allen Freunden,  
Bekanntem und Unbekanntem,  
insbesondere Herrn Pastor  
Kramer sowie den Arbeits-  
kameraden aufrichtig danken.

**30 Morgen Gras**  
zum Eigennutzen abzugeben.  
Angebot unter E 5630.

**Genie-**  
**Plättchen**  
Semitafelhaus  
Fehrmann  
Nach. Gegr. 1887  
Königsplatz  
**No. 16/17**  
Verfahren  
für Damen  
Kleider  
für Herrenkleider

Die Aufzählung erfolgte im Verord-  
nungs-Ministerium „Friedrich“, Humboldt-  
straße 190.  
Die Trauerfeier findet am Mittwoch,  
22. Juni, sonntags 11 Uhr, in der  
Kapelle des Otho-holzer Friedhofes statt.  
Seute entfielst nach einem arbeitsreichen  
Leben in der  
der Tischlermeister  
**Ernst Geißler**  
Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme  
mögen wir allen Freunden,  
Bekanntem und Unbekanntem,  
insbesondere Herrn Pastor  
Kramer sowie den Arbeits-  
kameraden aufrichtig danken.

**Denkmal**  
Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme  
mögen wir allen Freunden,  
Bekanntem und Unbekanntem,  
insbesondere Herrn Pastor  
Kramer sowie den Arbeits-  
kameraden aufrichtig danken.

**Stellenangebote**

**Diktat**  
Mädchen, 16-18  
Jahre, für  
Büroarbeiten  
Mittelschule

Nach kurzer, heftiger Krankheit entfielst  
heute unsere liebe, gute Mutter und  
Schwiegermutter  
**Minna Larski**  
geb. Rühmann  
im 79. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
August Hartand und Frau  
Elli, geb. Fartjen  
Bremen, den 17. Juni 1938  
Friedrichstraße 10  
Die Aufzählung erfolgte im Ge-Be-In,  
Wilhelm-Decker-Straße. Fried. gubeobacht  
Kranpender dortigen erbeten.  
Die Trauerfeier findet am Dienstag um  
11 1/2 Uhr in der Kapelle des Otho-holzer  
Friedhofes statt.

**Verreist:**  
**Dr. med. Wahlers**  
Kinderarzt  
Neust.-Contrescarpe 132  
**Von der Reise zurück:**  
**Dr. med. du Bois**  
Ohrenarzt  
Ab 21. Juni  
**Dr. med. Konietzko**  
Ohrenarzt  
Dobbenweg 2  
**Dr. med. Lühmann**  
Facharzt  
für Hautkrankheiten  
**Dr. med. Schenck**  
Woltershäuser Str. 286  
**Dr. med. Strabburg**  
Chirurg  
**Dr. med. Schlunk**  
Schwachh. Hoerstr. 2a  
Sprechst. tägl. vorm.  
10-13/4, nachm. Montag,  
a. Donnerst. 15-19/2,  
Dienstag und Freitag  
15-16 Uhr.

**Stellen-**  
**gesuche**  
Männlich  
**2 Maurerpolier**  
haben Schichten  
s. Arbeit  
einer Baustelle.  
Geb. Schwede,  
Kant. Arbeiter,  
Wulfschloß, 191  
Mittelschule 191

**Schneiderinnen**  
Gehalt 1000  
Wochen  
a. 15.7.  
ab. 15.7. für  
Gehaltsanfragen  
Ang. unt. E 5628

Seute morgen entfielst lauff und ruhig  
nach längerem Leben ganz plötzlich und  
unerbaitet mein lieber Mann, unser treu-  
ergebender Vater, Bruder, Schwager,  
Schwiegervater, Großvater und Onkel  
**Johann Scheper**  
im 60. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
Dorette Scheper  
Ella Scheper, geb. Sudmann  
Kurt Scheper  
Johann Scheper  
Bremen, den 18. Juni 1938  
Humboldtstr. 24  
Die Aufzählung erfolgte im Verord-  
nungs-Ministerium „Friedrich“, Humboldt-  
straße 190.  
Die Trauerfeier findet am Mittwoch,  
22. Juni, um 11 Uhr in der Kapelle des  
Otho-holzer Friedhofes statt.

**Revolverdecker, 1 Spigenrevolver**  
**3 Maschinenpistole**  
für **Reparaturbau**  
bei Bedarf  
S. 1. 7. 2. 3. 4. 5.  
Gehaltsanfragen  
E. 5611

**Verkäufer(in)**  
ist ab 1. Oktober gefahrt.  
Schriftl. Bewerbung mit Bild  
und Zeugnisabschriften an  
**P. A. Gehmann**  
Bernaßstraße, Hausstr. 42/44  
Per 1. 7. oder spätr. gut empf.  
**Mädchen**  
bei gutem Lohn für Gehaltsanfragen.  
Vor dem Steintor 61  
Telefon 41474

**1-2 Bautechnik**  
Für unser Baubüro suchen wir  
1-2 Bautechniker  
**Bremer Vulkan**  
Schiffbau u. Maschinenfabrik  
Vegeta

**Statt Karten**  
Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme  
mögen wir allen Freunden,  
Bekanntem und Unbekanntem,  
insbesondere Herrn Pastor  
Kramer sowie den Arbeits-  
kameraden aufrichtig danken.

**Bei Rheuma**  
Gicht, Hornsure,  
Arterienverkalkung  
nimmt  
**Radioclerin**  
Proberobotten und  
Literatur  
R. K. 111  
Radioclerlin G. m. b. H.  
BERLIN SW 68  
Alexanderstraße 28

**Tüchtige**  
**Polznäherin**  
für poln. Arbeit  
bei gutem Lohn  
gebusst  
**Bundgaard**  
**& Sohn**  
Bremen  
Baustr. 10  
Sprechst. tägl. vorm.  
10-13/4, nachm. Montag,  
a. Donnerst. 15-19/2,  
Dienstag und Freitag  
15-16 Uhr.

**Lehrling**  
für den Bau-  
Architekt,  
Schriftl. Bewerbung  
mit Bild  
und Zeugnisabschriften  
an  
Ang. unt. E 5633

**Wahnenhausen, Nordheim,**  
Bremen, im Juni 1938

**Carl Brandt**  
Bremen, An der Weide 4/5

**Lehrling**  
für den Bau-  
Architekt,  
Schriftl. Bewerbung  
mit Bild  
und Zeugnisabschriften  
an  
Ang. unt. E 5633

**Carl Brandt**  
Bremen, An der Weide 4/5

Wir bieten:  
tüchtigem, arbeitsfreudigem Herrn  
Gelegenheit zur Umstellung auf  
entwicklungsfähigen Außendienst-Posten  
mit festen Bezügen.  
Voraussetzungen sind:  
Gute Allgemeinbildung und Eignung, gewandtes Auftreten, zielbewusste Arbeitsweise, guter Lernmut.  
Angebote mit Werdegang, Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an  
**ALLIANZ UND STUTTGARTER**  
LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT  
Direktion Stuttgart, Silberburgstraße 174

**Stellen-**  
**gesuche**  
Männlich  
**2 Maurerpolier**  
haben Schichten  
s. Arbeit  
einer Baustelle.  
Geb. Schwede,  
Kant. Arbeiter,  
Wulfschloß, 191  
Mittelschule 191

**Alle Photo-**  
**Apparate**  
Leica, Contax  
und Roliflex  
Zahlung  
an  
ihren alten  
Apparat nehmen  
ich in Zahlung  
**Photo-**  
**Güter**  
Bahnhofstraße 2

„Nationalsozialistische Monatshefte“ die  
führende Zeitschrift auf dem Gebiete der  
geistigen, politischen und kulturpolitischen  
Auseinandersetzung. Ihre Haupt-  
aufgaben sind, die Grundlagen der neuen  
Weltanschauung und Wissenschaft heraus-  
zuarbeiten und für deren Durchdringung  
mit nationalsozialistischer Haltung zu  
sorgen.

**Hausschneiderin**  
empfiehlt sich  
Ang. unt. E 5635

**Patent-Bollos**  
für Anfertigung  
100/200 u. 245 an  
**Exp. Pfeife**  
Kant. vom  
Spezial-Bohlen  
**cmil f. G. G. G.**  
Briefmarken  
besitzen werden  
preiswert erloßt  
**O. Gralk**  
Moltkestr. 41/42  
Bf. 2 20 82

Bezugpreis: Einzelfolge RM. 1,20, vier-  
teljährlich RM. 3,60 zuzüglich Bestell-  
geld / Bezug durch die Post sowie alle  
Buchhandlungen  
Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher  
Nachf., München

**Exp. Pfeife**  
in groß. Anzahl  
190/250  
**22,50**  
cm  
Preiswertige  
Qualität  
Gebr. Feise,  
B. d. Steintor 61  
Nach. Gegr. 1887

**Baby**  
**Bettchen**  
Marke Feld  
**Trost & Dellers**  
Am Wall 240

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ NSDAP

**Zur Beachtung!** Bei der letzten Seite auszugeben!  
Zur Beachtung! Bei der letzten Seite auszugeben!  
Zur Beachtung! Bei der letzten Seite auszugeben!

**Dobermann** 83 **Doppelbediener**  
Dobermann. Name für eine Art Sofa,  
bei dem nur ein Ende erhöht ist.  
Dobermann. Kreuzung zwischen  
großen Hühner- und Schäfer-  
hund, lebhaftes, kräftiges Tier,  
das im Polizeidienst verwendet  
wird.  
Dörren, Obst und Gemüse (Sump-  
fgrün) werden zur Haltbar-  
machung gedörrt. Durch milde  
Wärme oder trockene Luft wird  
das Wasser zum Verdunsten ge-  
bracht. Die gereinigten Pflanzen-  
teile werden auf Hunden gelegt  
und diese auf den Hund gestellt  
oder in den Backofen gegeben.  
Dogge, wohl die kräftigste Hund-  
rasse, mit gedrungener Bau und  
kraftigem, kurzhaarigem Fell. Unter  
den vielen Rassen ist die  
Deutsche Dogge ausfallend durch  
ihren schönen, ebenmäßigen Bau.  
Dohle, taubengroßer, rabenartiger  
Höcker, der in Eichen und  
Felsenhöhlen heimisch ist, aber  
keine Brutstätte hat, die  
Deutsche Dogge ausfallend durch  
ihren schönen, ebenmäßigen Bau.  
Dohle, taubengroßer, rabenartiger  
Höcker, der in Eichen und  
Felsenhöhlen heimisch ist, aber  
keine Brutstätte hat.  
Doktor (Dr.), akademischer Titel,  
der auf Grund einer wissenschaft-  
lichen Arbeit erworben wird,  
aber keine Berufsbezeichnung  
vermittelt. Der Doktor wird bei  
Begehren mit einem lateinischen  
D. beehrt, bei Angewandten  
Doktoren durch die Voraussetzung  
von Diplom. Frauen können nur  
mit dem Dokortitel anreden  
lassen, wenn sie ihn selbst er-  
worben haben.  
Dolla, weiß, Bornname, engl.  
Herkunft, Koseform von Doro-  
thea.  
Doppelbediener. Unter Doppel-  
bediener versteht man Personen  
die mehrere Erwerbstätigkeiten  
ausüben, oder Eheleute, die be-  
sonnensowohl der Mann wie die  
Frau einen leitenden Beruf  
ausüben. Gleiches geregelt ist  
das Doppelbedieneramt bei  
Beamten. Diese müssen eine  
Hebungsprüfung durch die Be-  
hörden einbringen, oder eine  
geeignete oder berufliche  
Tätigkeit des Ehegatten  
für vorzuziehenden Dienst  
angeben. Grundbesitz gehört  
die Hausfrau in den Haushalt  
und soll, wenn es nicht unbedingt  
Geld  
findet man am besten in der Rumpelkammer  
Was da alles so gebrauchten Gegenstände umherlagert, anpflanzen  
bei den alten Schlichtungen bis hinauf zum Schrank, das läßt sich  
durch eine Kleinigkeit in der „Bremser Zeitung“ schnell zu Geld  
machen. Sie sollten heute noch eine Anzeige aufgeben.





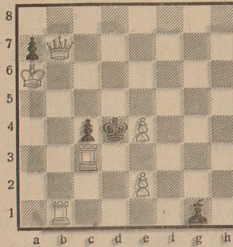
# Schach Erde

Amtliches Organ des Schachverbandes Weser-Ems

Folge 24 / 18. Juni 1938.

Antgabe Nr. 315  
Von Erich Brunner & München  
(Deutsche Schachbl. 1938)

Schwarz: Kd4, Lg1, B4, c4 (4).



Weiß: Kd6, Dd7, Td1, Tc3, Be2, e4 (6).  
Matt in 3 Zügen.

In Zürich verstarb, erst 52 Jahre alt, der erfolgreiche Problemkomponist Erich Brunner. Er war einer der bedeutendsten Vertreter des neuzeitlichen Problemschachs und hat viel für die wissenschaftliche Vertiefung des Aufgabewesens getan.

Lösung der Aufgabe Nr. 314 von Bruno Meyer

Weiß: Kd1, Td8, Td1, Ld2, Se6, Se5, Ba6 c5 (3).  
Schwarz: Kc7, Td7, Lc3, Lf6 (4).  
1. Td1-d8! Droht Dc8 matt.  
2. Ld2-e3  
3. Lf6-e5 matt  
4. Td8-c8 matt  
Eine Wechselseite! (Zuerst weißer Springer, dann schwarzer Läufer auf e5). Eine Darstellung dieser Idee ist uns bisher noch nicht bekannt geworden.  
Eine weitere Variante:  
1. Ld2-e3  
2. Sa7 Lx88  
3. Td7-c7 matt  
4. Td4 und andere Versuche scheitern an 1. Lx88

### Berichtigung

In der Spielteilnahme 1 Heemsot/Knoke in der letzten Schach-Ecke ist nachzutragen, daß Weiß auch dem 16. Zug in erster Linie die einfache Belegung Lx7 (Damenwanne oder Matt auf c7) hat.  
In der Länderwettkampfparte W. Petrusen/Carls (Bericht in der Sonntagsausgabe) sind folgende Druckfehler zu verbessern:  
1. Zug-e4, 8. Ld3, 9. Sd3, 28. ... Te2-f2

### Das drohende Damenopfer

Aus der Fülle der schönen Partien, die uns der Länderkampf Großdeutschland - Skandinavien bescherte, bringen wir heute den prächtigen Sieg un-

ser Stadtmeisters Dr. Antze, der in der deutschen Mannschaft am 10. Brett spielte. In dem ersten Wettkampf konnte sein Gegner, der dänische Schachmeister Poulsen, einen schönen Sieg erzielen.

Partie Nr. 146  
Weiß: Dr. O. Antze, Bremen  
Schwarz: Poulsen, Barnstrup  
1. e2-e4 Sg8-f6  
2. Sd1-c3 c7-c5  
3. e3-e4 Sd8-c6  
4. Sd1-f3 e7-e5  
5. Ld3-c3 Lf8-f6  
6. Ld1-e2 Lf8-e7  
7. 0-0 Lc8-a7  
8. Lc1-d2 0-0

Der gefürchtete „Bremer Bauer“ hat diesmal ein ganz anders geartetes Gegenstück erhalten. Der dänische Meister Poulsen war sich darüber im klaren, daß er an der Geduldsprobe dieser Belegung die landläufigen Wege tunlichst vermeiden mußte. Denn „Erfahrungen am Brett“ gelehrt - wie die sizilianische Partie W. Petrusen/Carls vom Tage vorher bewies - hier zu Hause nicht selten schon zur stillen Reserve.

Der symmetrische Block in der Mitte mußte irgendwie aufgelöst werden, wenn nicht weitere Erstarrung der Stellung eintraten sollte.  
Der Springerückzug ist in dieser Partie unangekommen, als er in Augenblick aussieht. Die weiße Bauernkonstellation ist zudem keineswegs schlecht, wenn auch Schwarz durch Bauernvorstoß (b5 bzw. f5) gewisse Angriffsmöglichkeiten besitzt.

Die einzig gleichwertige Spielweise gegen den Bauernvorstoß f5 und die absolute Alleanbehandlung der entscheidenden offenen Turmlinie durch Schwarz.

Undurchsichtig, aber von überraschender Folgerichtigkeit.  
Schwarz hätte zunächst ruhig 17. ... Lx5 spielen sollen mit folgendem Verlust: 18. Sg5, Lxg6! 19. Lxg6, wannsch die schwarze Stellung mehr Erläuterung zeigt.  
Ein stiller, aber erfolgreicher Händelwechsel zum Königsflügel. Die schwarze Dame hingegen ist in ihrer Bewegungsfreiheit völlig gebannt.

Es reißt ein Plan!  
26. ... Lg3  
27. Dd1-d6 Td8-f8  
Eine allzu natürliche Läuferfesselung, bei der man nichts Schlimmes ahnen kann.  
28. Td8-f8!  
Dr. Antzes Plan hat sich seines Schleiher entledigt. Es droht jetzt das Damenopfer auf h5 mit nachfolgendem Matt durch Th8!  
28. ... Td8-f8  
Poulsen dachte hier lange nach: einen Rettungssanker gab es aber nicht mehr. Auch 28. ... g6 oder h6 verlori sofort (Lxg6!, Lxh6!).  
29. Td8-f8! 17-16  
30. Dd6-f8!  
Ein brutaler Schlußzug.  
Schwarz gab auf. Ann. v. B. M.

Großdeutschland besiegt Skandinavien hoch mit 29:9!  
In dem Länderkampf gegen Schweden, Dänemark und Norwegen am 11. und 12. Juni in Bremen gewann Großdeutschland von den insgesamt 33 Partien 22 (1. Partie nur 2 (1)), während 14 Partien unentschieden ausgingen. In dem ersten Treffen hatten die Deutschen die schwarzen Figuren, mit dem Ergebnis: 9:2:8. Im Rückkampf eröffneten die deutschen Meister die Partien und siegten mit 13:6:6.

Die Zonenturniere in Düsseldorf und Berlin  
Die Vorbereitung zur Teilnahme an den Kampfen um die Deutsche Meisterschaft in Oeynhausen erwarteten sich im Zonenturnier in Düsseldorf Eng els und Hans Heremanna mit je 8 1/2 Punkten. Der weitere Turnierstand lautet: L. Herrmann 8, Lang 7 1/2, Sald-

mann 6 1/2, Badestein, Sohn je 5, Lehmann 4 1/2, Alhoff 4, Kalt 3 1/2, Engert und v. Beaudisson je 2 1/2. In Berlin wurden E. Koch, Novara und Mrocz mit je 2 1/2 Punkten Sieger. Ein Spielplan wird hier notwendig sein. Die weitere Platzfolge: Keller 7, Brückmann, v. Hennig je 6, Weichelt 6, Garbont 4 1/2, Müller und Heuckler je 3 1/2 Punkte.

Das internationale Turnier in Norwäyk  
Nach der 6. Runde führt Blüskass (Dänemark) mit 5 Punkten vor Krossa (4) und Dr. E. E. und P. mit je 3 1/2. Es folgen Thoms mit 3, Bogdabow und Landau mit je 2 1/2, Spielmann und Tarkow mit je 2 und Schmidt 1 1/2 Punkten.

Turnier „Meister von Bremen“  
Für den Schachpreis der „B.Z.“ waren nur sechs Partien zum Wettbewerb eingereicht worden. Nach dem Befund eines auswärtigen Meisters wissen die Partien keine Mängel auf. Der Preis fiel an L. Heemsot für seine Leistung gegen Carls.

Oleburg  
Schachmeister Ahnes (Königsberg) spielte hier gegen 24 Gegner gleichzeitig. Er gewann 10 Partien, verlor 2, und 3 Partien wurden unentschieden.

Neustädter Schachfreunde - Schachverein Dolmetscher  
Wettkampf am 26. Juni, 15 Uhr, bei Dolmetscher, Buntentossesweg.

Bearbeitet von Bruno Meyer, Bremen, Rembertusstr. 2

## Taschendiebe auf Reisen

Wie sie „arbeiten“ - Augen auf!

Wie können Taschendiebstähle aufzuheben und wo erlangen sie sich am häufigsten? Grundlegend immer das: ein Taschendieb sucht, um großes Verdragen aufrecht zu erhalten, die Aufmerksamkeit der Menschen abzuwehren und die Aufmerksamkeit der Menschen abzuwehren. Er ist nicht nur ein Taschendieb, sondern ein Mensch, der die Aufmerksamkeit der Menschen abzuwehren sucht. Er ist nicht nur ein Taschendieb, sondern ein Mensch, der die Aufmerksamkeit der Menschen abzuwehren sucht. Er ist nicht nur ein Taschendieb, sondern ein Mensch, der die Aufmerksamkeit der Menschen abzuwehren sucht.

sehen“ im entnommen. Der Schachklub ist nicht nur ein Taschendieb, sondern ein Mensch, der die Aufmerksamkeit der Menschen abzuwehren sucht. Er ist nicht nur ein Taschendieb, sondern ein Mensch, der die Aufmerksamkeit der Menschen abzuwehren sucht. Er ist nicht nur ein Taschendieb, sondern ein Mensch, der die Aufmerksamkeit der Menschen abzuwehren sucht.

### Neue Aufgaben für Erwachsene

Im den Erwachsenen im kommenden Berufswettbewerb die Gelegenheit am Rahmen der besten Aufgaben zu geben, die sich in der Bekanntheit auszeichnen, ist nach einer Mitteilung der Berliner Dichterin, die den Wettbewerb die Stellung von Aufgaben für Erwachsene.

### Auto- u. Motorradmarkt

Verkauf  
Zabellor  
1-Golann-Prüschwagen  
in allerbestem Zustande.  
Sitz Reihler, Kinderflitze 26  
Mercedes-Benz  
Fabr. 10/30 1/2, nicht benutzt  
Schw. 102, in best. Zust. billig  
zu verkaufen bei Aug. S. Meyer  
Buchtstraße 14/15.  
Oskar Klein  
Teitzl: Neustadtswall 37  
Telefon 4. Technikum-Tel. 1944

### DKW-Lindenbauer

liefert Ihnen prompt die neuen Maschinen  
Wir sind die DKW-Spezialisten in der Neustadt  
OPEL  
SUPER 6 KABRIOLETT  
sofort ab lager  
Bremen lieferbar  
Beckmann, Tieferrmann, Smidt  
Telefon Sammelnummer 84057

### Annahmestellen der B.Z.

Innere Stadt Oberstraße 86 gegenüb. d. Angerkirche Heim-Radio, C. Tarlach Sügestraße 23, Ruf 29129 Nordische Buchhandlung Wilhelm Rodewald Bahnhofstraße Nr. 1	Steinort / Osten Friedrich Rhode Zigarren, Hulsberg 88 Georg Machner Papier- und Weißwaren Hamburger Straße Nr. 224 Hermann Folkerts Papier- und Spielwaren Vor dem Steinort 182/84
Neustadt H. Wagner, Papier- und Schreibwaren, Weststr. 92 Wilhelm Dreyer Tabakwaren Kornstr. 117, Ruf 50471	Osterholz-Tenew. Hermann Cordes Im alten Dorf 22 Westen / Waile E. Bole, Zigarren u. Leib- bücherei, Wall, Heest. 48 Erich Klug, Leib- bücherei, Buchhandlung, Antiquariat, Nordstraße 10
Rabbinghausen A. Behren, Rabbinghauser Landstr. Ecke Wiedhofstr.	Gröpingen Heinrich J. Martens Buch- u. Papierhandlung Gröpingeler Heest. 214
Wolmershausen Aug. Abendroht Nachf. Papier- und Schreibwaren Wolmershauser Str. 294	Johann Renemann Papier- und Schreibwaren Nordstraße Nr. 286 Frau M. Thomas Papier- und Schreibwaren Ulbramer Straße Nr. 146 G. Löbe, Lützowstr. 85
Osterort Hermann Buch Zigarren, Osterortsw. 65-69	

### FLUGANIT

AUS DEUTSCHEN ROHSTOFFEN HERGESTELLT  
J. D. Flügler, Ruf 20951  
Komturstr. 2a und Var dem Steiner 166  
Zu beziehen durch den Farbenhandel. Auf Wunsch  
werden Bezugsquellen und Maler nachgewiesen.

### So eine Kleinanzeige

hat es in sich!  
Morgens bekommt man seine  
Bremer Zeitung auf den Tisch  
und liegt immer wieder gerne  
den Anzeigenenteil. Besonders  
unsere Hausfrauen forschen  
darin nach günstigen Gelegen-  
heiten, die sich immer wieder  
finden. Wenn man also irgend  
etwas zu verkaufen oder zu  
verpachten hat, sonst gute An-  
zeienerfahrungen möchte, gibt  
man eine billige Kleinanzeige  
in der Bremer Zeitung auf.

**Amliche Bekanntmachungen**  
Die nachstehende Verordnung der Kreisverwaltung...

**Gerichtliche Bekanntmachungen**  
Der 45. Handelsrichter...

**Stellenausfüllung**  
Für den Posten des...

**Bankverein**  
für Nordwestdeutschland Aktiengesellschaft

**Versteigerungen**  
Leibbank Bremen

**Versteigerung**  
Stephanstraße 6.

**Versteigerung**  
178 bis 9276

**Versteigerung**  
178 bis 9276

**Versteigerung**  
Am 23. Mai 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Versteigerung**  
Am 21. Juni 1938...

**Teht...**  
weiß ich es für klein, immer im Gefäch einkaufen!

**Don heute an jeden Einkauf im Einzel-Gefäch**

**Nützen Sie**  
die Vorteile, die unsere große Auswahl...

**Viel Freude**  
haben Sie mit dieser Handharmonika...

**Drucksachen?**  
Bremer Zeitung!

**Bankverein**  
für Nordwestdeutschland Aktiengesellschaft

**Versteigerung**  
Leibbank Bremen

**Versteigerung**  
178 bis 9276

**Empfehlenswerte Firmen für Annahme von Ehesstands-Darlehnen und Bedarfsdeckungsscheinen**

**Möbel**  
Beermann & Kranz

**Möbel**  
Heim. Hoyer

**Möbel**  
Karl Fentker

**Möbel**  
Wilhelm Mehnen

**Möbel**  
R. Köster & Co.

**Möbel**  
Martin Niebank

**Möbel**  
Möbel-Krimmert

Arbeit für das große deutsche Vaterland betrachtet wird.

Was die Preisfrage anbelangt, so ist bindend für alle Betriebe, die irgendeine mit dem Fremdenverkehr zusammenhängende, die Preisgestaltung vom 1. März 1938.

In den weniger besuchten, oder darum nicht minder schönen und reizvollen Fremdenverkehrsgebieten und Fremdenverkehrsgemeinden ist Unterstützung mit Vergütung bereits von 3 Proz. an zu haben.

Zur Preisbildung gehören auch die Fringe-Id Frage. Auf diesem Gebiet herrschen im Ostsee-Deutscher und Ostsee-Deutsche Verhältnisse.

Die Ostmark hat sich für den Reiseommer 1938 nach jeder Richtung hin vorbereitet, daß sie den Gästen alle Erholung und Ausspannung bieten kann.

Aus deutschen Ländern

Ganger Bergtheater spielt wieder. Das Ganger Bergtheater, die "Gänge Bühne" auf dem Ganger Berg in Holsen bei Havelburg, hat seine Spielstätte wieder in Holsen aufgeführt.

Am 10. Juni hat die Taxe der Reisekosten im Inland der Ostmark wieder den Preis für den Reisenden um einmahliges Reichsmark von 100 Reichsmark auf 100 Reichsmark herabgesetzt.

Dem Kraftfahrer stehen in der Ostmark geprüfte Hauptprüfer zur Verfügung. Das Reich hat Maßnahmen getroffen, um die Kraftfahrer in der Ostmark zu unterstützen.

Sommerbeginn in Bad Salzhaff. Wenn die Sonne wieder in voller Sommerhelligkeit auf den Ostsee-Strand scheint, so beginnt auch der Sommerbeginn in Bad Salzhaff.

50 Jahre Jubiläum. Die 50 Jahre Jubiläum der Ostsee-Deutschen Verhältnisse wird am 1. Juli 1938 gefeiert.

Verantwortlich: Reinhard Everwyn, Bremen

Reinigung des Badestandes in Ostsee-Deutschen. Die Ostsee-Deutschen Verhältnisse werden durch die Ostsee-Deutschen Verhältnisse verbessert.

Reisebericht im Ostsee-Deutschen. Die Ostsee-Deutschen Verhältnisse werden durch die Ostsee-Deutschen Verhältnisse verbessert.

Gründungsfeier Ostsee-Deutscher. Die Ostsee-Deutschen Verhältnisse werden durch die Ostsee-Deutschen Verhältnisse verbessert.

Verantwortlich: Reinhard Everwyn, Bremen

Helgoland advertisement. Includes sections for Kurhaus Helgoland, Victoria Hotel and Restaurant, Hotel Berliner Hof, Haus Rheinland, Café Zille, and others. Features a map of Helgoland and various amenities.

Langeoog schöne Insel advertisement. Promotes the island of Langeoog with various hotels and services. Includes 'Hotel Kaiser Friedrich', 'Lufku ort Veckerhagen', and 'Pension Peter & Schmitz'.

Rodenberg advertisement. Focuses on the 'Luftkurort Rodenberg' and 'Teutoburger Wald - Wiehen-Gebirge'. Includes 'Hotel Vereinshaus Bielefeld' and 'Katharine der Luftwege'.

Advertisement for 'Solbad Melle' and 'Luftkurort Berlebeck h. Detmold'. Includes 'Kuhhaus Lamberch am Dümmer See' and 'Pension Aug. Ahlmeier'.

Gauerland Dein Ferienziel advertisement. Features a map of the Gauerland region and lists various vacation spots like Arnsberg, Plettenberg, Schmallenberg, and others.

Wildbad advertisement. Promotes the Wildbad resort in the Black Forest with various amenities and services.

Bad Wörishofen advertisement. Focuses on the 'SEIT 100 JAHREN HILFT BAD SALZSCHLIRF' and lists various ailments it treats.

Advertisement for 'Baltrum' and 'Müritz'. Includes 'Das Dornröschen der Nordsee' and 'Sonne-Seeluft Ostseebad Müritz'.

Advertisement for 'Bad-Lippspringe' and 'Harz-Kyffhäuser'. Includes 'Sommerfrische Herzberg Harz' and 'Osterode (Harz)'.

Advertisement for 'Wieda' and 'Sol-Hoorbad'. Includes 'Wieda im Harz' and 'Sol-Hoorbad der Lüneburger Heide'.



Arbeit für das große deutsche Vaterland betrachtet wird.

Was die Preisfrage anbelangt, so ist bindend für alle Betriebe, die irgendeine mit dem Fremdenverkehr zusammenhängende, die Preisgestaltung vom 1. März 1938 an in jedem Gebiet ein eigener Preisformalismus aufweist, der die Befreiung hat unter allen Umständen für die Einhaltung dieser Preisfestsetzung zu sorgen.

Am Verteilung sind die Preise der Wirtschaftsmittel denen im Ausland angelehnt. Dem Preisverfall im Innern der Ostmark dienen neben den Preisplätzen ein einmaliges Maß von Kraftstoffen.

Der Preisverfall im Innern der Ostmark dienen neben den Preisplätzen ein einmaliges Maß von Kraftstoffen.

Die Ostmark hat sich für den Preisverfall 1938 nach jeder Richtung hin vorbereitet, das heißt den größten Anteil Erholung und Entspannung bieten kann. Das deutsche Reich und Österreich und seine Bevölkerung haben sich auf die Lebensart der Gänge aus dem Ausland eingestellt, so daß der Bedarf des Sigmund-Güter-Systems über den in die Zeit umgekehrt ist.

Aus deutschen Ländern

Der Preisverfall im Innern der Ostmark dienen neben den Preisplätzen ein einmaliges Maß von Kraftstoffen.

Der Preisverfall im Innern der Ostmark dienen neben den Preisplätzen ein einmaliges Maß von Kraftstoffen.

Dem Kraftfahrer stehen in der Ostmark geprüfte Gaupfaffen zur Verfügung. Das Netz der Halbtagslinien wird ausgebaut und bis zur Preisfestsetzung ausgebaut sein.

Das Kraftfahren in Österreich wird bis auf die ganze Nordsee und Wien bis 1. Juli, in ganz Österreich bis 1. Oktober eingestellt sein.

Die Straß- und sonstigen früher sehr unangenehm empfundenen Straßengebühren sind beseitigt.

Der Preisverfall im Innern der Ostmark dienen neben den Preisplätzen ein einmaliges Maß von Kraftstoffen.

Der Preisverfall im Innern der Ostmark dienen neben den Preisplätzen ein einmaliges Maß von Kraftstoffen.

Die Ostmark hat sich für den Preisverfall 1938 nach jeder Richtung hin vorbereitet, das heißt den größten Anteil Erholung und Entspannung bieten kann.

Der Preisverfall im Innern der Ostmark dienen neben den Preisplätzen ein einmaliges Maß von Kraftstoffen.

Der Preisverfall im Innern der Ostmark dienen neben den Preisplätzen ein einmaliges Maß von Kraftstoffen.

Der Preisverfall im Innern der Ostmark dienen neben den Preisplätzen ein einmaliges Maß von Kraftstoffen.

Advertisement for Helgoland, Kurhaus Helgoland, Victoria Hotel, Hotel Wiesbaden, Deutsches Haus, Hotel Berliner Hof, Haus Rheinland, Café Zille, Pinkus Eiergroßstube, Haus Rheinland, Café Zille, Pinkus Eiergroßstube, Haus Rheinland, Café Zille, Pinkus Eiergroßstube.

Advertisement for Langeoog schöne Insel, Weserbergland, Eulenburg, Hotel Kaiser Friedrich, Luftkurort Rodenberg, Pension Peter & Schmitz, Haus Reinhardswald, Hotel Verainshaus Bielefeld, Hotel Schlüter, Pension Aug. Ahlmeier.

Advertisement for Teutoburger Wald - Wiehen-Gebirge, Hotel Verainshaus Bielefeld, Hotel Schlüter, Pension Aug. Ahlmeier.

Advertisement for Waldhotel, Bad-Lippspringe, Sommerfrische Herzberg Harz, Osterode (Harz), Allrode/Bodeltal, Privat-Pension 'Waldmannruh'.

Advertisement for Gauerland dein Ferienzziel, Ansberg, Plettenberg, Attendorf, Bilstein, Ebbegebirge, Freiendorf, Hagen, Kreis Olpe, Olberg, Hilgenbach, Siegen, Das Südmetz Bergland.

Advertisement for Wildbad, Im Schwarzwald, Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven.

Advertisement for Bad Wörishofen, seit 100 Jahren hilft, Bad Salzschliff, Auskunft, Prospekte über J. Postels, Bremer, Pelzerstraße 14, Ruf: 20244/45.

Advertisement for Bad Sooden-Allendorf, Katarhe, Asthma, Rheuma, Skrofulose, Lüneburger Heide, Wieda, Sol-Moorbad, deutsche Bäder.

# Woher kommt der Name „Tiefer“?

Von Dr. Friedrich Prüfer

Wahrscheinlich Name ist die Straßenschilderung...  
Wahrscheinlich Name ist die Straßenschilderung...  
Wahrscheinlich Name ist die Straßenschilderung...

Was aber bedeutet die alte Straße, das ist...  
Was aber bedeutet die alte Straße, das ist...  
Was aber bedeutet die alte Straße, das ist...

Der Bauer in unseren Familiennamen...  
Der Bauer in unseren Familiennamen...  
Der Bauer in unseren Familiennamen...

Aus Familie und Stamme...  
Aus Familie und Stamme...  
Aus Familie und Stamme...

Die Bauern in unseren Familiennamen...  
Die Bauern in unseren Familiennamen...  
Die Bauern in unseren Familiennamen...

Die Bauern in unseren Familiennamen...  
Die Bauern in unseren Familiennamen...  
Die Bauern in unseren Familiennamen...

Die Bauern in unseren Familiennamen...  
Die Bauern in unseren Familiennamen...  
Die Bauern in unseren Familiennamen...

Die Bauern in unseren Familiennamen...  
Die Bauern in unseren Familiennamen...  
Die Bauern in unseren Familiennamen...



# Blätter für Heimat und Volkstum / Unterhaltung / Kunst und Wissen

Bremser, 19. Juni 1938

## Unser Bremen

Das Amt Schriftstellers...  
Das Amt Schriftstellers...  
Das Amt Schriftstellers...

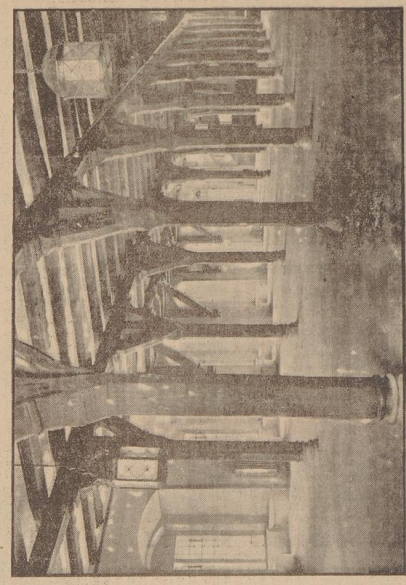
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...



Die innere Halle des Rathauses...  
Die innere Halle des Rathauses...  
Die innere Halle des Rathauses...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...  
Die kulturellen Leistungen...

Das Galgemännchen / Don Walter Dohmer
Der Mann war ein fahriges, andächtiges Ge-
sicht, hatte große, blaue Augen, die sich...

Das Galgemännchen / Don Walter Dohmer
Der Mann war ein fahriges, andächtiges Ge-
sicht, hatte große, blaue Augen, die sich...

Das Galgemännchen / Don Walter Dohmer
Der Mann war ein fahriges, andächtiges Ge-
sicht, hatte große, blaue Augen, die sich...

Das Galgemännchen / Don Walter Dohmer
Der Mann war ein fahriges, andächtiges Ge-
sicht, hatte große, blaue Augen, die sich...

Das Galgemännchen / Don Walter Dohmer
Der Mann war ein fahriges, andächtiges Ge-
sicht, hatte große, blaue Augen, die sich...

Die roten Fischein /
Der Gendarm hatte vorher, als ein Mann...

Die roten Fischein /
Der Gendarm hatte vorher, als ein Mann...

Die roten Fischein /
Der Gendarm hatte vorher, als ein Mann...

Die roten Fischein /
Der Gendarm hatte vorher, als ein Mann...

Ein Tier wohnt im anderen

Ein Tier wohnt im anderen
Gartenvögelchen Kuckuck am Amselmeer — Don Herbert Dohmer

Ein Tier wohnt im anderen
Gartenvögelchen Kuckuck am Amselmeer — Don Herbert Dohmer

Ein Tier wohnt im anderen
Gartenvögelchen Kuckuck am Amselmeer — Don Herbert Dohmer

Don Dammehalten

Don Dammehalten
Sicherlich, das ist nicht in einem...

Don Dammehalten
Sicherlich, das ist nicht in einem...

Don Dammehalten
Sicherlich, das ist nicht in einem...

Don Dammehalten
Sicherlich, das ist nicht in einem...

Don Edward Stempflinger

Don Edward Stempflinger
Don Edward Stempflinger war ein...

Don Edward Stempflinger
Don Edward Stempflinger war ein...

Don Edward Stempflinger
Don Edward Stempflinger war ein...

Don Edward Stempflinger
Don Edward Stempflinger war ein...

Don Herbert Dohmer

Don Herbert Dohmer
Don Herbert Dohmer war ein...

Don Herbert Dohmer
Don Herbert Dohmer war ein...

Don Herbert Dohmer
Don Herbert Dohmer war ein...

Don Herbert Dohmer
Don Herbert Dohmer war ein...



